# GÜTSEL

NR. 263 · AUGUST · KOSTENLOS

GÜTA TAXI
Krankenfahrten
Rollstuhlbeförderung
Clubreisen bis 30 Personen
13 111

Die Baustoff-Partner
Bussemas - Pollmeier - Zierenberg
www.diebaustoffpartner.de

GÜTSEL

## GO GREEN CHALLENGE STARTET IN GÜTERSLOH AM 13. SEPTEMBER

MATTHIAS BORNER

# OWL-QUIZ AUS GÜTSEL

**OSTWESTFALEN-LIPPE-QUIZ FORDERT RÄTSELFREUNDE ZUM DUELL: MATTHIAS BORNER FORMULIERT KNIFFLIGE FRAGEN UND UNTERHALTSAME ANTWORTEN ZUR REGION**

GÜTERSLOHS STADTMAGAZIN · ISSN 2193-6773 · ERHÄLTLICH AN AUSLAGESTELLEN IN GÜTERSLOH UND UMGEBUNG · PDF-DOWNLOAD IM INTERNET · KOSTENLOS UND UNBEZAHLBAR

2628-9016

Caritas Gütersloh
Helfen. Pflegen. Beraten.

JETZT BEWERBEN

# ABGEFAHREN ...

... bei uns gibt es:

- Dankbarkeit
- Team zum Wohlfühlen
- Sicherheit
- Tarif-Lohn
- Menschlichkeit

Kommen Sie zu uns ins Team.

Foto: istockphoto.com – Deagreez

www.caritas-jobs.info

GÜTSEL
PRINT UND ONLINE
WERBUNG

Christian Schröter AGD, Design, Kommunikation, Marketing, Hohenzollernstraße 1, 33330 Gütersloh, www.gütsel.de

# Unzählige (Miele-) Waschautomaten, Trockner, Geschirrspüler und vieles mehr innerhalb von 24 Stunden lieferbar!

**Zum Beispiel:**

**Miele Waschautomat WWD 120 WCS für € 789 Abholpreis oder € 835 Service-Komplettpreis inklusive Anlieferung, bis zu einer halben Stunde Montage sowie Entsorgung des Altgerätes**

**EP:Electro-Zimmer**
ElectronicPartner

**Der Service stimmt immer ...**

**EP:Electro Zimmer GmbH · Kolbeplatz 10 · 33330 Gütersloh · Telefon (05241) 9015-0 · www.electro-zimmer.de**

**• Fachberatung • Reparaturservice • Lieferservice • Montageservice • Anschlussservice • Finanzierungsservice**



**Total lokal**

Stadtseiten und Go Green Challenge

**Business**

IT-Expertentipp, Sparkasse Gütersloh

**Lifestyle**

Der Verein »gtogether« stellt sich kurz vor

**Essen und Trinken**

Meierhof Rassfeld, Weintipp des Monats

**Gesund und fit**

Hypnose in Gütersloh, Rehasport

**Automobiles**

Altuntas, Dellendoktor, Elektromobilität

**EDITORIAL**

# Digitaloffensive

Digitalcoaching, Digital Heroes, digitaler Kulturteil, Go Green Challenge, Onlinewerbung, Hero-Anzeigen, Webcards, Social Media, neues Logo, Schaufensterwettbewerb, Gütsel Interaktiv, diverse Funktionen … das sind alles nur einige Bestandteile der Gütsel-Online-Digitaloffensive. Gütsel hat mittlerweile mehr als 1,5 Millionen Seitenaufrufe im Monat und fast 8.000 Contents. Setzen Sie auf einen Mix aus Print und Online – das ist ideal, und genau das bietet Gütsel. Beim Digitalcoaching haben sich schon zahlreiche Unternehmen coachen lassen, erstaunlicherweise eher größere Firmen, teilweise auch punktuell. Ebenso wurden schon zahlreiche Digital Heroes vorgeschlagen und 25 haben es schon in die Best-Practice-Beispiele geschafft. Die Go Green Challenge soll nun für ein Bewusstsein bei den Themen »Klimawandel« und »Umweltschutz« sorgen, sie gibt den Gütslern konkrete Maßnahmen an die Hand, die sie selbst umsetzen können. Es wird ja immer gefordert, »die Politik« müsse Maßnahmen beschließen. Dann würde alles gut. Nein – jeder Einzelne muss damit anfangen. Das ist ja auch nicht verboten. Die Politik kann und muss lediglich Rahmenbedingungen schaffen und Dinge wie einen Kohleausstieg beschließen und dann auch durchsetzen. Auch der Schaufensterwettbewerb könnte eine nette Sache in Sachen Stadtmarketing werden. Die Sparkasse unterstützt ihn und tut etwas für Gütersloh nach dem Motto »Gut für Gütersloh«. Schauen Sie auf www.go-green-challenge.de vorbei und machen Sie mit …

Christian Schröter


IMPRESSUM

Das Magazin »Gütsel« erscheint monatlich, wird in Gütersloh und Umgebung verteilt, und ist online als PDF-Dokument verfügbar.

Herausgeber (V. i. S. d. P.)

Christian Schröter AGD
Hohenzollernstraße 1
33330 Gütersloh
Telefon (01 72) 2 37 30 28
Telefax (05 241) 2 19 49 76
E-Mail info@guetsel.de
www.guetsel.de

Druckerei

Bösmann GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7
32758 Detmold

FOTO: SUSANNE CLEMENS, TITELBILD: DETLEF GÜTHENKE

# DER MONAT IN 10 MINUTEN

Björn Neßler von der Diakonie Gütersloh spricht sich für weiterhin kostenlose Schnelltests aus

## Clubkarte

Die »Sazerac Swingers« sind jetzt auch bei Patreon präsent

Max Oestersötebier: »Holt Euch die Clubkarte! Unsere einzige Möglichkeit, auch trotz Auftrittsverbot weiterhin als Band existieren zu können, besteht in der Unterstützung unserer Fans und Freunde. Wir benötigen noch 20 bis 25 Unterstützerinnen und Unterstützer auf Patreon, um unsere monatlichen Fixkosten zu decken (bereits ab drei Euro pro Monat könnt Ihr dabei sein). Hier geht's lang: patreon.com/sazeracswingers. Außerdem gibt es ein limitiertes Angebot für die Clubkarte, mit der ihr Vergünstigungen bei Merchandising-Produkten und im Weinhandel erhaltet. Alle Informationen auf unserer Patreon-Seite. Seid dabei!« Mit Patreon gibt man seinen Fans die Möglichkeit, durch einen monatlichen Beitrag aktiv zu Projekten beizutragen.

## SPD Gütersloh

Kritik am Umgang der Verwaltung mit dem Thema »Lüftungsanlagen«

**In der Ratssitzung am 30. Juli 2021 hatte die SPD-Fraktion einen Antrag gestellt, auch die Klassenräume der Jahrgangsstufen sieben bis 13 mit mobilen Luftreinigungsanlagen auszustatten. Im weiteren Diskussionsverlauf und nach zwei Sitzungsunterbrechungen ist dieser Antrag dann zu einem gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion sowie von »Bündnis 90/Die Grünen «und von der BFGT geworden. Darin enthalten war die Ergänzung, auch die Ausstattung von Räumen in Kindertageseinrichtungen mit mobilen Luftreinigungsanlagen zu prüfen. Mehr zu der Kritik der SPD online unter www.gütsel.de …**

## Weltoffene Kommune

Stadt Gütersloh nimmt an bundesweitem Modellprojekt teil

Eine weltoffene Kommune sein, Vielfalt und Teilhabe fördern, Toleranz und Integration leben – das hat sich die Stadt Gütersloh auf die Fahnen geschrieben. Als eine von 38 Städten und Gemeinden in ganz Deutschland nimmt sie jetzt an einem Modellprojekt teil, das die Bertelsmann-Stiftung und die Organisation Phineo ins Leben gerufen haben. Unterstützt wird es unter anderem von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration. »Stadtverwaltung und Stadtgesellschaft nehmen im Rahmen des Projekts eine Einschätzung vor, inwieweit Gütersloh auf dem Weg zu einer weltoffenen Kommune ist«, erläutert der gewählte Stadtvordere.

## Aktion»Seebrücke«

Hand in Hand für Menschenrechte am 18. September 2021

Die Gütersloher Gruppe der Aktion »Seebrücke «will auf das Sterben von Geflüchteten Menschen im Mittelmeer aufmerksam machen. Daher soll sich am Samstag, 18. September 2021, von 12 bis 12.30 Uhr eine Menschenkette zwischen der Nordsee und dem Mittelmeer verbinden. Der Streckenabschnitt in Gütersloh befindet sich zwischen dem Schenkenhof in Richtung Bielefeld, der Innenstad, der Wiedenbrücker Straße und dem Gut Schledebrück in Richtung Wiedenbrück. Teilnahme per E-Mail an handinhand-gt@gmx.de oder per Whatsapp-Nachricht (01 57) 34 50 51 73.

## Diakonie Gütersloh

Björn Neßler spricht sich für weiterhin kostenlose Schnelltests aus

**Mit Kritik reagiert die Diakonie Gütersloh auf den Beschluss der Bund-Länder-Konferenz, Bürgertests nur noch kostenpflichtig anzubieten. »Dies wird uns im Herbst auf die Füße fallen«, ist Björn Neßler überzeugt. Wichtiger sei es, noch besser über die Impfungen und ihre Vorteile zu informieren. Gleichzeitig gelte es, auch diejenigen zu schützen, die sich noch nicht impfen lassen können – etwa Kinder, Schwangere oder Personen mit bestimmten Vorerkrankungen oder Allergien. Für diese sollen die Bürgertests kostenlos bleiben.**

## Rehasport nach Krebs

Rehasport nach Krebserkrankung beim Kreissportbund Gütersloh

Wer eine Verordnung für Rehabilitationssport nach einer Krebserkrankung von seinem Arzt bekommen hat, aber bisher keinen Teilnahmeplatz gefunden hat: Der Kreissportbund Gütersloh bietet voraussichtlich ab September 2021 einen neuen Kurs an: Jeden Donnerstag können alle, die eine ärztliche Verordnung nach einer Krebserkrankung erhalten haben, von 11 bis 12 Uhr im Schützenhaus Kattenstroth am Rehasport teilnehmen. Ziel dieser Maßnahme ist die Reduzierung körperlicher Einschränkungen und die Verbesserung der Befindlichkeit. Interesse geweckt? Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter Telefon (0 52 41) 85 14 14.

30 Minuten Hand in Hand für Menschenrechte: Michel Niggemann (links), Matthis Haverland

FOTOS: AKTION »SEEBRÜCKE«, DETLEF GÜTHENKE, DIAKONIE GÜTERSLOH

## Schulmaterial

Tornister, Schulrucksäcke und Schulmaterialien für Schulkinder

Seit Jahren stellt die Kinderküche »die Insel« der Gütersloher Suppenküche, Chancengleichheit her wenn es um Tornister, Schulrucksäcke und Schulmaterialien geht. »Wir sichern allen Schulanfängern sowie Fünftklässlern der Kinderküche somit einen guten Start in die Schulzeit.« In diesem Jahr freuen sich insgesamt 76 Schulkinder über eine Unterstützung. Sie setzen sich zusammen aus 43 Mädchen und Jungen, die in die erste Klasse kommen und 33 Schülerinnen und Schüler, die in die fünfte Klasse wechseln. Durch die großzügige finanzielle Unterstützung von Barbara Hagedorn wird es möglich, effektiv und kontinuierlich im Bildungsbereich der Einrichtung für hochwertige Materialien und Schultaschen zu sorgen.

## Lungensport

Sankt-Elisabeth-Hospital bietet Reha-Sport zur Regeneration an

Viele Menschen gelten nach einer Covid-19-Erkrankung als genesen, leiden aber weiter unter deutlichen Symptomen wie Atemnot, ständiger Erschöpfung oder auch Konzentrationsstörungen. Für Betroffene mit einer Lungen- und Atemwegserkrankungen gibt es nun einen speziellen, zertifizierten Reha-Kurs im Sankt-Elisabeth-Hospital. in einem ausführlichen Interview stellen Dr. Gernot Schoch, Chefarzt der Klinik für Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin, und Regina Vogler, leitende Physiotherapeutin, das neue Angebot vor. Das komplette Interview ist online unter www.gütsel.de nachzulesen, in dem klar wird, wie kompetent das Sankt-Elisabeth-Hospital in Sachen Long-Covid ist.

## Spendenaktion von Reker

»Reker mein Vitalbäcker« hat in Sachen Flutkatastrophe gespendet

**Die Spendenaktion von »Reker mein Vitalbäcker« für die Opfer der Flutkatastrophe war ein voller Erfolg. Ganze 33.425 Euro sind zusammengekommen. Das Unternehmen hat sich dazu entschlossen, den gleichen Betrag zu spenden und die Spendensumme auf 7.000 Euro aufgerundet. Frau Foßbach, Geschäftsführung der »Aktion Deutschland hilft«, hat die Spende bereits dankend erhalten. Die Bäckerei, die als einzige in Gütersloh einen gut gemachten Onlineshop betreibt, bei dem man Backwaren vorbestellen und online bezahlen kann, bedankt sich bei allen Teilnehmern. Mehr zur Website unter www.gütsel.de …**

## Spende

Spende an Corona-Schnelltests der Apotheke am ZOB

»Gerne unterstützen wir die Kinderküche ›die Insel‹ und den Erwachsenen Bereich der Gütersloher Suppenküche in der Pandemie-Zeit mit einer Lieferung von 500 Corona-Schnelltests. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Kunden der Apotheke am ZOB, sind davon überzeugt, dass diese Tests durch die Einrichtung die Menschen erreichen, die sie benötigen«, so Dr. Bertram Brockschnieder. Die Kunden der Apotheke konnten durch Vorschläge mitentscheiden, wohin die Spende fließen soll: die Wahl viel dieses Mal mehrheitlich auf die Gütersloher Suppenküche. Der Inhaber Dr. Bertram Brockschnieder, lieferte die Tests direkt mit einer Mitarbeiterin der Apotheke aus und überreichte der Vorsitzenden Inge Rehbein die verpackten Tests.

## Ausbildung

Neun junge Menschen starten ihre Ausbildung bei der Volksbank

Mit großer Vorfreude und natürlich auch etwas Nervosität haben neun junge Menschen ihre Ausbildung bei der Volksbank eG, Warendorf und der Volksbank Immobilien GmbH in Oelde begonnen. Das Angebot an Ausbildungsplätzen ist in diesem Jahr besonders vielfältig. So bietet die Genossenschaftsbank mit ihren Geschäftsstellen im Kreis Warendorf und im westlichen Kreis Gütersloh die klassische Ausbildung zum/r Bankkaufmann/frau an, die folgende Azubis durchlaufen werden: Helin Gündüz, Joel Herbert, Mathis Kappel, Lea Oldiges, Lennart Vennemeyer und Katharina Wieschues. Mehr dazu online unter www.gütsel.de …

## Ostwestfalen-Lippe-Quiz

Matthias Borner formuliert knifflige Fragen und Antworten zur Region

**Der Düsseldorfer Grupello-Verlag vertreibt eine Städte- und Regionen-Quizreihe, die mittlerweile mehr als hundert Ausgaben zählt – ausgerechnet Ostwestfalen-Lippe bildete bislang einen weißen Flecken auf der Quiz-Landkarte. Die schmerzhafte Lücke ist nun geschlossen: Die neuste Ausgabe vereint unterhaltsame Fragen und Antworten zur Region zwischen Wiehen- und Eggegebirge. Rätselfreunde sind herausgefordert, ihr Wissen rund um die Porta Westfalica, die Externsteine oder die Stippgrütze unter Beweis zu stellen. Zusammengestellt hat die 100 Fragen der bekannte und beliebte Gütersloher Autor und Stadtführer Matthias Borner. Mehr dazu unter www.gütsel.de …**

Ostwestfalen-Lippe-Quiz fordert Rätselfreunde zum Duell: Matthias Borner formuliert knifflige Fragen und unterhaltsame Antworten zur Region

# Briefe an die Leser

## Gendern

Eine sehr idealistische Sichtweise der »Stadt« … ich sage (und meine Schwester ist Lehrerin, mein Vater war Lehrer): Ipads für Schüler sind Nonsens. Absolut. Rausgeschmissenes Geld. Die »Icloud« lässt sich beispielsweise nicht datenschutzkonform nutzen. Man dürfte keinerlei Personendaten auf dem Ipad haben. Das ist so. Und »lernen« mit dem Ipad? Wie denn? Was denn? Mit einer der wenigen (!) albernen, millionenschweren Apps? Kann man mal machen, ist aber kein Dauerzustand. Bei der Übertragung von einem Medium (in diesem Fall dem Lehrer, dem Unterricht) auf ein anderes Medium (in diesem Fall dem Ipad), geht etwas verloren. Womöglich alles, worauf es ankommt. Ein Ipad hat eine ganz andere Epistemologie. Das ist so. Und natürlich dürfen die Schüler sie privat nutzen. Wenn ich etwas kaufe, gehört es mir, und ich kann damit mehr oder weniger tun und lassen, was ich will.

## Kompressionen

»Mein Mann leidet unter Kompressionen. Sitzt den ganzen Tag völlig homöopathisch rum und infiziert sich für gar nichts mehr. Kann man das mediterran behandeln oder müssen wir zu einem Psychopathen?«, so eine Frau im Internet …

## Der Westen

»Unsere Zeit«: »Der auf Maximalprofit und endlose, zerstörerische Kriege fokussierte ›Westen‹ hält keinerlei Fortschritts- und Wohlfahrtsversprechen für die Menschen des Globus mehr bereit« … der Anfang stimmt natürlich, aber der Schluss? Es wird ja nach Versprechen gesucht – und gefunden werden Dinge wie »Digitalisierung«, »KI«, »Glasfaser«, Anti-Diskriminierung, Klimaschutz, Gendersprache. Allerdings sind das alles nur Dinge, die der Verblödung und den Monopolen dienen. Kulturellen Fortschritt gibt es gar nicht, im Gegenteil. Alles fällt der Trivialität, Banalität, Dekontextualisierung und dem Bestreben, möglichst dumm, ignorant und ordinär zu sein, anheim. Und dem Personenkult, der Selbstdarstellung, der Selbstbezogenheit …

## Die GWIS

Nein, die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien und Stadtentwicklung GT GmbH & Co. KG braucht keinen zusätzlichen, anderen Namen. Es geht ja hier nicht darum, Würstchen zu verkaufen. In der Praxis könnte sich GWIS durchsetzen – oder hätte sich durchsetzen können. Stattdessen wird wieder Geld für eine teure Agentur aus sonstwo verballert, die sich den nichtssagenden Namen »Concept GT« ausgedacht hat.

## Die Straße

Bisher hatte ich keine großartige Meinung zu Dunja Halali, aber nun sehe ich zufällig: Sie arbeitet fürs ARD-Frühstücksfernsehen, dass dümmlicherweise »Moma« genannt wird. Und dort spricht sie ausführlich mit unserer »Sozialnationalistin« Alice Weidel. Aber oho! Sie bietet ihr Ravioli! Solchen Leuten bietet man keine Plattform, man spricht nicht mit ihnen. Schlechterdings über sie. Denn was offenbar auch Frau Halali nicht begreift: Es kommt nicht darauf an, was gesagt wird. Es kommt darauf an: Die besagte »Sozialnationalistin« findet im »Moma« statt. Das ist alles, was hängenbleibt. Das ist die Botschaft. Das Gleiche gilt für die ganzen Talkshows, die reine Unterhaltung sind, sei es Matthias Lanz, Anja Will, Margret Illner und wie sie alle heißen.


**Der Sommer ist noch nicht zu Ende!**

**Batavus Finez E-go Power Exclusive**
**Gates Carbon Antriebsriemen**
**Bosch Active Line Plus Motor**
**Bosch E-Tube Akku 625 Wh**

Preisknaller 3.699 Euro

**Kommen Sie zur Probefahrt …**

lease a bike · JOBRAD · BUSINESSBIKE leasing · Fahrrad Peitz

Fahrrad Peitz · Brockhäger Straße 5 · 33330 Gütersloh · Telefon (0 52 41) 3 74 67 · Mo, Di, Do, Fr 9–13 Uhr und 15–18.30 Uhr · Sa 10–14 Uhr · www.fahrrad-peitz.de


## Ein Leserbrief

Efthimios Bonatsos hat es in seinem Leserbrief gut erkannt: Die Jung-Unionisten sehen die Schlange vorm Royal Donuts und denken: »Moment mal! Da stehen junge Leute Schlange? Daraus schließen wir: Wir brauchen genau solche Läden überall. Dann wird alles gut!« … ich gebe dem Laden ein halbes Jahr. Politik und Verwaltung, und nicht nur die, tendieren dazu, immer irgendjemanden von außerhalb haben zu wollen. Das sieht man überall: Planungsbüros aus Berlin, eine Kuratorin aus Düsseldorf, Beratungsbüros aus Münster, Digitalcoaches vom Land. In der Psychologie nennt man das »Externalisierung«. Ich stelle mir gerade vor, sie würden plötzlich verlangen, dass wir dringend ein Stadtmagazin aus Köln brauchen … Deshalb muss es auch »Systemgastronomie« sein, von sonstwo her. Wie erbärmlich und verächtlich. Aber so denken die Allermeisten. Man schaue sich Foto Schorcht an: Es muss schon der Digitalcoach vom Land sein. Keinesfalls der aus Gütersloh, das geht nicht. Da wird es ihn freuen, dass ich auch nichts mehr bei ihm kaufen werde. Im Grunde genommen wollen sie, dass Firmen wie Amazon übernehmen, denn genau darauf arbeiten sie hin. Leider heißt das auf deutsch: Die Politik und Verwaltung, alle, die so denken, arbeiten gegen Gütersloh und die Gütersloher. Und wie man sieht: lokale Akteure bekommen bestenfalls mal Brosamen. Es sei denn, sie gehören selbst zum vermeintlichen »Establishment« oder man hält sie für ungefährlich.

## Wiederaufbau?

Ist der Wiederaufbau in den Hochwassergebieten überhaupt sinnvoll? Diese Frage muss man stellen, und sie wurde auch schon gestellt. Wenn auch zaghaft und nicht sehr deutlich. Im Grunde genommen hat uns ja die Natur, an deren »Verhalten« wir freilich nicht ganz unschuldig sind, nun gezeigt, wo man besser nichts bauen sollte. Was ist, wenn jetzt mit einem Multimilliardenaufwand alles wieder aufgebaut wird, und dann in einem Jahr oder irgendwann alles wiederum weggerissen wird? Und wenn das dann so weitergeht und womöglich noch schlimmer wird? Es sieht nicht so aus und es spricht nichts dafür, dass es mit dem »Verhalten« der Natur nun im Sinne der Menschheit aufwärts geht. Eher dürfte es vorerst noch schlimmer werden. Hinzu kommt der Aspekt, dass den Leuten ihre Häuser vom Staat ersetzt werden. Das wurde klar so gesagt. Dann müsste man allerdings denjenigen, die sich teuer gegen solche Schäden versichert haben, sämtliche Versicherungsprämien zurückerstatten. Und was sagen die Versicherungen dazu? Denn dann wäre ja jeder verrückt, der sich nun noch versichern würde. Das ist ein weiterer Aspekt des Ganzen.

## Filme aus den USA

Erst hatten sie geistreiche Komödien, dann seichte Komödien, teilweise unfreiwillige, dann wurde es pathetisch, es kamen Schmonzetten, dann wurde es pornös, dann kamen die Single Heroes, die es mit Idioten zu tun hatten, offene Propaganda, dann wurde es noch pathetischer, dann immer radikaler, dann waren alle Beteiligten Ober-Abchecker – die Heroes hatten es mit Heroes zu tun – und parallel liefen wieder seichte Komödien … jedenfalls im Mainstream. Aber immerhin gab es immer auch eine Gegenbewegung. Humanistisches und Existenzialistisches wie »Papillon«, Leute wie Ben Stiller, Sacha Baron Cohen oder Antihelden in Grotesken wie »Three Billboards Outside Ebbing Missouri« (überhaupt nicht »schwarzhumorig«) … schön auch das: In einer »Fernsehdiskussion« bedauerte Henry Kissinger nicht etwa sich selbst, weil er nicht mehr Außenminister war, sondern er bedauerte die USA, dass sie ihn nicht mehr als Außenminister hatte. Neulich kam »Good Morning Vietnam«. Eine gut gespielte Rolle für Robin Williams. Gleichwohl erweckt er Film den Eindruck, der Vietnamkrieg sei im Grunde genommen eine prima Sache gewesen und die Soldaten seien fröhliche Pfundskerle gewesen. Dass dort Verbrechen gegen die Menschlichkeit stattgefunden haben, wird nicht thematisiert. Das ist sehr einseitig.

Das sind die Themen der Go Green Challenge: »Water, Electricity and Gas«, »Think Food«, »Go Zero or Low Waste«, »Personal Choices«, »Mobility«, »Buy local«, »Reuse and Recycle«, »In the Garden«, »Sharing is Caring« und »Urban Mining«

FOTOS: PIXABAY

# Go Green Challenge

Am 13. September startet die Gütersloher Go Green Challenge: »Wenn Du dich anmeldest, erhältst Du wöchentliche Inhalte direkt in Deinen Posteingang – um beispielsweise Abfall zu reduzieren, Dich nachhaltig zu ernähren, wie ein Profi zu recyceln und noch vieles mehr.«

Mit der Go Green Challenge sollen die Menschen dazu inspiriert werden, ihre Verbräuche zu reduzieren, Dinge wiederzuverwenden, zu recyceln und etwas für den Klimaschutz zu tun – mehr, als sie es je getan haben, und so mitzuhelfen, die Umwelt zu schützen – für die Zukunft. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten jede Woche eine Challenge mit konkreten Handlungsoptionen. Die Städte richten die Go Green Challenge aus und tun so etwas für den Klimaschutz und für ihre Bürgerinnen und Bürger. Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen, und obwohl wir große Pläne und Maßnahmen brauchen, um etwas zu bewirken, gibt es auch viele kleine Dinge, die Du zu Hause tun kannst, um Deinen Beitrag zu leisten.

**SCHON HUNDERTE VON ANMELDUNGEN OBWOHL ES NOCH GAR NICHT BEKANNTGEGEBEN WURDE – DIE LEUTE LIEBEN DIE GO GREEN CHALLENGE**

**Shobhna Mohn: »Auf Konzernebene ist Bertelsmann auf verschiedenen Ebenen mit dem Thema Nachhaltigkeit und auch Klimaveränderung tätig«**

Hier kommt die Go Green Challenge ins Spiel! Wenn Du dich anmeldest, erhältst Du wöchentliche Inhalte direkt in Deinen Posteingang – um beispielsweise Abfall zu reduzieren, Dich nachhaltig zu ernähren, wie ein Profi zu recyceln und noch vieles mehr. Du wirst feststellen, dass Du durch Reduzierung, Wiederverwendung, Recycling und andere Maßnahmen Vorteile für Deine Gesundheit und auch für Deinen Geldbeutel erzielen kannst! Jeder kann die Challenge meistern – ob Du es alleine machst oder etwas mit Deinen Kindern als Familie tust, Du brauchst nur eine E-Mail-Adresse, um Dich anzumelden.

**Ralph Ruthe: »Die Politik muss sich ändern«**

Die Go Green Challenge steht dem weit verbreiteten »Denken von oben nach unten« entgegen. Es heißt immer, »die Politik« müsse es richten, sie müsse Konzepte vorlegen, Maßnahmen beschließen, Gesetze erlassen und so weiter. Es ist ja nicht verboten, sich vernünftig zu verhalten. Die Go Green Challenge denkt von unten nach oben: Jeder Einzelne muss handeln. Und jeder weiß ja auch, dass beispielsweise Kreuzfahrten umweltschädlich sind. Den meisten ist es egal – insofern, als es ihnen wichtiger ist, einen schönen Urlaub zu erleben. Es ist eine Frage des Wollens, der Prioritäten. Die Go Green Challenge bietet konkrete Handlungsoptionen, die jeder Einzelne wahrnehmen kann.

**Gütsel tut was für den Klimaschutz**

In dieser neuen und aufregenden Go Green Challenge erfährst Du, welche Haushaltsgegenstände und Handlungen, welche Dinge unserem Planeten Probleme bereiten, wie Du den Einsatz der größten Übeltäter reduzieren kannst, und Du bekommst viele Ideen, um einige davon konkret anzuwenden. Wenn Du bereits versucht hast, Deinen Ressourcenverbrauch zu reduzieren und beispielsweise Dinge wiederzuverwenden, bieten Dir die Recycling-Challenges die Möglichkeit, wie die Profis zu entsorgen. Wenn Du denkst, dass diese Challenges für Kinder zu schwierig sind ist, irrst Du dich – dieses tolle Abenteuer ist für alle Altersgruppen geeignet. Egal, ob es sich um ein paar Veränderungen oder eine komplette Revolution in Deinem Haushalt handelt, jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um alte Gewohnheiten aufzubrechen und Dir neue, »grüne« anzueignen.

**Weitere Informationen und Anmeldung zur Go Green Challenge unter www.go-green-challenge.de**





# Brücke über die B 61

Startschuss für Brückenneubau über den Westring – Baustelle wird derzeit eingerichtet – Fertigstellung für Frühjahr 2022 geplant

Wer jetzt den Gütersloher Westring (B61) befährt, der kann es nicht übersehen: Die Vorbereitungen für den Neubau der Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Bundesstraße haben begonnen. Bagger und weitere Baufahrzeuge sind beidseits der Straße bei der Arbeit. Die Geh- und Radwege sind auf einer Länge von einigen hundert Metern mit rot-weißen Baustellenzäunen für die Benutzung gesperrt. Gelbe Umleitungsschilder weisen Radfahrern und Fußgängern den Weg über die Herzebrocker Straße, Wiesenstraße und Diekstraße. Die neue Brücke soll Ende April 2022 fertig sein und dann wieder die beiden derzeit getrennten Abschnitte der Dalkepromenade miteinander verbinden.

Aktuell wird von den von der Stadt Gütersloh beauftragten Unternehmen zunächst einmal die Einrichtung der Baustelle zu Ende gebracht. Die Absperrungen stehen bereits. Für die schweren Fahrzeuge, die auf dem Areal zum Einsatz kommen werden, wird eine Baustraße aufgeschüttet. Das Erdreich wird auf Leitungen geortet, damit diese nicht bei den Bauarbeiten getroffen werden. Stahlplatten schützen den Geh- und Radweg vor Beschädigungen durch die ein- und ausfahrenden Fahrzeuge. Angebracht werden auch noch zwei Baustellentafeln, die über die Maßnahme informieren und auch bildhaft zeigen, wie die neue Brücke aussehen wird, wenn sie fertig ist.

Ziemlich am Anfang des Bauzeitenplans steht eine Maßnahme, die spektakulär anzuschauen sein dürfte: 48 Tiefgründungspfähle mit einer Länge zwischen jeweils zehn und zwölf Metern werden ins Erdreich gerammt. Damit die damit verbundenen Erschütterungen den Gebäuden im Umkreis von 40 Metern nichts anhaben, führt die Stadt währenddessen in den Kellern der Häuser einer Schwingungsmessung durch. Sollte der Pegel zu stark ausschlagen, wird die Kraft, mit der ein Hydraulikhammer die Pfähle in den Boden treibt, reduziert, dafür die Häufigkeit der Schläge erhöht.

Die neue Brücke wird 206 Meter lang und 3,70 Meter breit sein und mit maximal sechs Prozent Steigung im Verlauf flacher ausfallen als die alte, was für alle, die sie benutzen, mehr Komfort bedeutet. Das Bauwerk wird mit Spannweiten von bis zu 30 Metern geschwungen über die Bundesstraße geführt. Die Brüstung wirkt luftig und transparent, ist durchzogen von dekorativen Stahlbändern, die zugleich eine statische Funktion erfüllen, indem sie Druck ausgleichen. Als Gesamtkosten für die Baumaßnahme einschließlich Planung sind 4,78 Millionen Euro verschlagt, inbegriffen auch der Abriss der früheren Betonbrücke, an der erhebliche Schäden festgestellt worden waren. Der Neubau wird nach Plänen der Arbeitsgemeinschaft der Büros »Drewes + Speth« und »Lohaus + Carl« (beide Hannover) umgesetzt. Sie hatten 2019 den städtebaulichen Wettbewerb gewonnen.

Visualisierung: So sieht die neue Stahlbrücke über den Westring aus. Die Bauvorbereitung hat begonnen

VISUALISIERUNG: »DREWES + SPETH« UND »LOHAUS + CARL«

## PROJEKTE PRÄMIERT: WETTBEWERB »EUROPA BEI UNS ZUHAUSE«

Bei dem von der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen ausgerufenen Wettbewerb »Europa bei uns zuhause« konnte sich die Stadt Gütersloh gleich mit drei Projekten erfolgreich um Fördermittel bewerben. Mit je 5.000 Euro prämiert das Land Nordrhein-Westfalen innovative und öffentlichkeitswirksame Projekte europäischer Städtepartnerschaften.

Einer der Gütersloher Gewinner ist das Projekt »Kurz mal in …« der Gütersloher Volkshochschule und der Deutsch-Französischen-Gesellschafft Gütersloh. Von September 2021 bis Juni 2022 sind mehrere Onlinetreffen geplant, bei denen Menschen aus den beiden Partnerstädten Gütersloh und Châteauroux in Frankreich zu einem Live-Austausch zusammenkommen.

Auch ein Ausstellungsprojekt des Fachbereichs Zentrale Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation der Stadt Gütersloh zwischen Gütersloh und Châteauroux gehört zu den geförderten Gewinnern des Wettbewerbs. Das Ausstellungsprojekt baut auf zwei vorherige Ausstellungen auf. Die dritte kommende Ausstellung wird die Entwicklung der beiden Städte von 1945 bis heute aufzeigen und entdeckt so Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede innerhalb der jüngeren Stadtentwicklung der entsprechenden Kommunen.

Prämiert wird außerdem ein Projekt des Fachbereichs Kultur der Stadt Gütersloh. Im Rahmen des länderübergreifenden europäischen Kulturprojekts »C-City – Europa liegt nebenan« plant der städtische Fachbereich Kultur in Kooperation mit der Volkshochschule Gütersloh eine Kick-off-Konferenz mit den vier Partnerstädten Châteauroux (Frankreich), Broxtowe (Großbritannien), Falun (Schweden) und Grudziadz (Polen), um erste Idee zum europäischen Kulturprojekt aus den Kommunen zusammenzubringen.

**Die Vorgehensweise**

- Eine Hochdruckreinigung ohne chemische Zusätze. Der Algen- und Moosbefall wird beseititg.
- Die Dachfläche wird inkl. Grundierung 2 x beschichtet

**Die Beschichtung**

- wetterfest und wasserabweisend
- verhindert Algen- und Moosbefall
- umweltschonend (lösungsmittelfrei)
- hochelastisch und Risse überbrückend
- farbstabil und schmutzabweisend
- UV-beständig und wasserdampfdurchlässig

**Dietmar Wienecke Dachreinigung • Dachbeschichtung**
**Bauelemente • Bautenschutz • Seit 1983**

Von-Galen-Straße 34 · 33428 Marienfeld

Telefon (0 52 47) 7 81 16 · Mobil (01 72) 5 27 76 46 · E-Mail d.wienecke@t-online.de






# Der macht in Versicherungen

Es vergeht kaum eine Woche in der nicht das Thema »Versicherungen« in den Medien erhallt – ob Rentenversicherung, Krankenversicherung oder sonstige Versicherungen. Der Gütersloher Versicherungsmakler Rainer Gellermann klärt über das Versicherungsgeschäft auf.

FOTO: PRIVAT

Es vergeht kaum eine Woche in der nicht das Thema »Versicherungen« in den Medien erhallt – ob Rentenversicherung, Krankenversicherung oder sonstige Versicherungen. Was sehr oft in der Kritik ist die Vergütungsform in der Versicherungsbranche – die Provisionsvergütung und genau hier wird vielen Menschen Angst und Bange gemacht, denn wer in Versicherungen macht, der macht das nur wegen der Provision. Doch entspricht das der Wahrheit? Was ist Provision überhaupt? Laut Wikipedia ist die Provision ein erfolgsabhängiges Entgelt für erbrachte Dienstleistungen und Geschäftsbesorgungen. Also erbringt derjenige der eine Provision erhält eine Dienstleistung und er besorgt der Versicherung Geschäft. Wann ist also eine Provision verdient beziehungsweise wer erbringt welche Dienstleistung? Hierzu schauen wir uns doch einmal an, wer was in Versicherungen macht – denn wir kennen den Versicherungsvertreter, der Mehrfachagenten, den Versicherungsmakler und den Versicherungsberater.Am Ende wird dann schnell klar, das eine Provision doch nicht so schlimm ist, wenn man weiß wer da für welche Dienstleistung bezahlt wird. Das ganze steht übrigens im Versicherungsvertragsgesetz. Mit 119.668 Zulassungen ist der Versicherungsvertreter, oder auch Mehrfachagent der wohl bekannteste Ansprechpartner in der Versicherungswirtschaft. Der Versicherungsvertreter vermittelt gewerbsmäßig Versichersicherungen und ist von einem Versicherungsunternehmen oder einem Versicherungsvertreter beauftragt. Er ist Erfüllungsgehilfe des Versicherungsunternehmens und erbringt somit eine Dienstleistung für den Versicherer. Mit 46.273 Zulassungen ist der Versicherungsmakler etwas weniger bekannt – der Begriff »Versicherungsmakler« ist auch erst seit 2008 wieder rechtlich geschützt. »Versicherungsmakler« ist, wer gewerbsmäßig für den Auftraggeber Versicherungen vermittelt – ohne von einem Versicherungsunternehmen oder einem Versicherungsvertreter betraut zu sein.

**Der vollständige Artikel von Rainer Gellermann findet sich unter www.gütsel.de ...**

**Maklerbüro Rainer Gellermann, Franziskusweg 4, 33335 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 9 98 86 53, www.versicherungsmakler-guetersloh.de**

# Digitalcoaching

Der Digitalcoach in Gütersloh: So werden Gütersloher Geschäfte digital erfolgreich – und in der Rubrik »Best Practice« werden schon 25 Beispiele für gelungene Digitalisierungsmaßnahmen in Gütersloh vorgestellt – vorgeschlagen von Gütersloher Bürgern und Unternehmern

Es ist notwendig, an der Digitalisierung teilzunehmen. Die digitale Teilhabe wird immer wichtiger. Das Stichwort lautet dabei »Multichannel-Marketing«, der Handelsverband spricht von »Hybridshopping«. Gemeint ist, dass der lokale Einzelhandel und dass lokale Dienstleister ihre Kunden und ihre Community auch auf mehreren digitalen Kanälen bedienen. Dazu gehören Elemente wie eine eigene Website, zumindest ein Google-My-Business-Eintrag, eine Digitalisierung des Sortiments, unter Umständen ein Onlineshop und das Marketing auch in den Social-Media und weitere Elemente – eben Präsenz im »digitalen Raum«, in der »digitalen Welt«. Umgekehrt eröffnet Amazon auch Shops. Das zeigt: Der lokale Einzelhandel ist und bleibt wichtig.

**Digitalcoaches des Landes Nordrhein-Westfalen**

Auch das Land Nordrhein-Westfalen bietet Digitalcoaches an. Aber ein Digitalcoach muss vor Ort sein, er muss die Leute kennen, er muss wissen, wie die örtlichen Gegebenheiten sind, was vor Ort los ist, welche Partnerunternehmen es vor Ort gibt und so weiter.

**Digitales Agieren**

Es gilt nach wie vor: »Think globally, act locally«. Der Westfale würde sagen: »Kirchturmhandeln statt Kirchturmdenken«. Ziel eines Onlineshops ist es für einen lokalen Händler nicht, beim bundesweiten Onlinehandel mitzumischen. Damit hat man als lokaler Einzelhändler in aller Regel sowieso keine Chance. Ziel ist es vielmehr, seine Kunden und seine lokale Community auch online zu bedienen, online sichtbar zu sein, und sich nicht generell von Onlineshops den Rang ablaufen zu lassen. Also online überhaupt gefunden zu werden. Sowohl als Geschäft als auch dergestalt, dass die eigenen Produkte und Dienstleistungen gefunden werden oder sogar online bestellt werden können.

**Ziele der Digitalisierung**

Das Ziel des Ganzen ist es, dass ein Geschäft auch im »digitalen Raum« stattfindet, denn vieles und immer mehr findet digital statt. Es geht auch in erster Linie nicht darum, neue Kunden zu gewinnen, sondern darum, bestehende nicht zu verlieren. Natürlich gewinnt man auch neue Kunden. Aber bestehende Kunden kann man anders ansprechen als Neukunden. Und das Ziel sind digitale Leistungen.

Natürlich gibt es noch mehr und man kann viel mehr zu allem sagen. Allein zum Thema »Social-Media« kann man ganze Bücher schreiben, die aber möglicherweise beim Zeitpunkt des Erscheinens schon veraltet sind, weil sich Trends und das Benutzerverhalten oder die Algorithmen verändert haben.

»Lebenslanges Lernen« ist ein Stichwort, das viele Experten zu Recht predigen. Viele Maßnahmen sind außerdem ein Prozess, der niemals aufhört. Gütsel ist dabei ein begleitender Content-Aggregator und ist online durch die Synergieeffekte stärker als Einzelne.

**»Digital Hero« – Best Practice**

Als Best-Practice-Beispiele werden »Digital Heroes« aus Gütersloh vorgestellt … schlage »Digital Heroes« vor … es gibt viele Unternehmen in Gütersloh, die schon vieles tun und das teilweise sehr gut … sie sollen Unternehmen dazu motivieren, selbst aktiv zu werden, und sie sollen zeigen, was man machen kann und was schon gemacht wird.

**Wie läuft das Digitalcoaching ab?**

Der Digitalcoach schaut sich an, was das Unternehmen schon macht und es wird gemeinsam überlegt, was die Ziele sind: »Am besten sagen Sie mir vorab einmal, was Sie denken. Dann schlage ich Ihnen vor, was Sie tun sollten, was eventuell noch besser gemacht werden kann, wer das für Sie machen kann, und was Sie selbst machen können, und welche Ziele wie erreicht werden können. Und ob es eventuell Fördermaßnahmen gibt.«

Da die Digitalisierung immer ein Prozess ist, wird das ganze dann auch begleitet, immer wieder beobachtet und gegebenenfalls optimiert, und der Digitalcoach steht dem Unternehmen während des Prozesses als Ansprechpartner zur Seite. Das Digitalcoaching ist natürlich keine umfassende Marketingberatung – aber auch die ist möglich.

**Für wen ist das geeignet?**

Ein Digitalcoaching ist für alle KMU in Gütersloh geeignet, also kleine und mittelständische Unternehmen. Im digitalen Raum muss heutzutage jeder stattfinden, und der Digitalcoach schlägt vor, wie. Das geht vom Einzelhändler oder dem Reisebüro über den Heilpraktiker bis zum Arzt. Vom Nagelstudio über das beliebte Lokal bis hin zum Gütersloher Verein. So werden auch Unternehmen zusammengebracht.

**Was soll ich jetzt tun?**

Interessierte Unternehmen melden sich am besten unverbindlich per E-Mail oder nutzen das Kontaktformular unter gütsel.de. Es wird in Absprache eine Meta-Analyse der bereits stattfindenden Maßnahmen erstellt und es werden die gewünschten Ziele definiert. Dann werden konkrete Maßnahmen vorgeschlagen und lokale Akteure vermittelt, die in Sachen Fördermittel beraten und die konkreten Maßnahmen umsetzen können. Bei dem Prozess wird das Unternehmen begleitet – gegebenenfalls auch medial – es wird wenn nötig nachgebessert und die Maßnahmen werden optimiert. Die Digitalisierung ist ein Prozess, der niemals beendet ist.

**Und funktioniert das denn?**

Es finden schon zahlreiche Digitalcoachings statt, wobei sich gerade kleinere Unternehmen oft beratungsresistent zeigen und glauben, sie wüssten selbst alles. Insbesondere Profis und mittlere bis größere Unternehmen sind hingegen sehr offen. Denn je klüger jemand ist, umso mehr weiß er, was er weiß und was er nicht weiß. Man kennt das so ähnlich unter der Bezeichnung »Dunning-Kruger-Effekt«.

**Der Gütersloher Einzelhandel tut was**

Der Gütersloher Einzelhandel tut was. Ich hatte spontan mal bei einem Laden nachgefragt, ob sie Jeans in meiner Größe dahätten. Hatten sie. Ob sie die auch liefern könnten, ich könne aus gesundheitlichen Gründen nicht vorbeikommen. Kein Problem. Das ist super. Ob ich auch online bezahlen könne? Kein Problem. Ich hätte ja sogar ein paar Euro für die Lieferung springen lassen. Vielleicht tragen einige der Digitalcoachings schon Früchte?

**Was macht das Ausland?**

Während in Deutschland in erster Linie rumgelabert wird, machen's Google, Amazon & Co. einfach … das ist dem deutschen »Blablaismus« geschuldet. Das entspricht tatsächlich auch den Super-Ideologien der beiden Länder: In Deutschland gibt es demnach kein Problem, das man nicht verbieten kann. In den USA hingegen gibt es kein Problem, das man nicht abknallen kann.

**Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten rund um das Thema gibt's unter www.gütsel.de**

Ein Bürgermeister sieht sich in gewisser Hinsicht auch als Coach, der vor allem Bürger zusammenbringt und Anprechpartner für die Bürger ist

FOTOS: PIXABAY

# Bürgermeistergespräch

Gütsel und ein Bürgermeister haben gesprochen. Ein sehr gutes und konstruktives Gespräch. Wir haben über verschiedene Themen gesprochen, alles Themen der Zeit, die wichtig sind, und zu denen jeder einen Beitrag leisten kann: »Miteinander statt gegeneinander«.

Digitalisierung und Digitalcoach … der Bürgermeister ist ebenfalls der Meinung, dass nach Corona und Umwelt- und Klimaschutz die Digitalsierung das Thema der Zeit ist. Mit der Digitalkompetenz und digitalen Kommunikationskompetenz sieht es noch nicht gut aus. Das sieht man nicht nur im »Internet 2.0«. Deshalb ist es auch wichtig, dass lokale Protagonisten in einem Digitalcoach einen Ansprechpartner haben, der sie bei dem Prozess der Digitalisierung, der ja niemals abgeschlossen ist, konstruktiv begleitet, und sie beispielsweise mit lokalen Experten zusammenbringt. Dass sie einen unabhängigen Ansprechpartner haben. Der Bürgermeister sieht sich in gewisser Hinsicht auch als Coach, der vor allem Bürger zusammenbringt und Anprechpartner für die Bürger ist.

»Go Green Challenge« … das ist eine Möglichkeit, mit der den Bürgern konkrete Handlungsoptionen in Sachen Umwelt- und Klimaschutz vorgeschlagen werden. Die Fakten sind ja sattsam bekannt, man hört täglich davon. Der Ruf nach der Politik ist laut, diesen Ruf vernimmt auch der Bürgermeister. Aber machen müssen's am Ende die Leute selbst. Muss man sie denn unbedingt zwingen? Geht es denn nicht anders? Natürlich muss die Politik Rahmenbedingungen schaffen und große Richtungsentscheidungen treffen. Ein Kohleausstieg muss beschlossen und erzwungen werden. Aber jeder Einzelne kann einen Beitrag leisten, und sei er noch so gering. Es gibt eine schöne Geschichte, die unter anderem »Mr. Dax« Dirk Müller vor Jahren erzählt hat: Ein Junge steht am Strand und wirft angeschwemmte Seesterne zurück ins Meer. Ein Mann tritt hinzu und sagt: Was soll das bringen? Du kannst sie nicht alle retten! Hier liegen Tausende! Der Junge wirft einen weiteren Seestern zurück ins Meer und entgegnet: Aber diesen hier, den kann ich retten. Der Bürgermeister kannte die Geschichte noch nicht, plädiert aber auch für diesen Gedanken. Eine Stadt lebe vom Engagement jedes einzelnen Bürgers, was er ausdrücklich unterstütze.

Schaufensterwettbewerb … das ist vielleicht ein kleiner Beitrag zur Steigerung der Attraktivität einer Innenstadt. Früher gab es so etwas oft und war beliebt. Die Gewinner haben sich gefreut, es gab positive Aufmerksamkeit. Leute dachten unter Umständen: »Das muss ich mir doch mal anschauen! Das wusste ich ja gar nicht!« … man wäre erscheckt, wüsste man, was die Masse so wahrnimmt und was nicht … beim Gütsel-Schaufensterwettbewerb kann jeder einfach per Handy ein Schaufenster fotografieren und hochladen, alle können Schaufenster »liken«, und am Ende gibt es sogar Preise. Auch Künstler, Galerien, Ateliers und Gastronomen können mitmachen. Und die Schaufenster kommen zu den Leuten nach Hause. Anstatt immer nur zu klagen und althergebrachte »Strategien« zu verfolgen, ist das mal was altes Neues. Und digital ist es auch noch. Der Bürgermeister überlegt, so etwas in seiner Stadt auch zu machen.

»World Cleanup Day« … ein Tag, an dem weltweit Bürger dazu aufgerufen sind, ein wenig Müll einzusammeln und zu entsorgen. So etwas kann man als lokale Aktion beim »World Cleanup Day« anmelden. Man kann es auch einfach so machen. Es kann ja sogar jemand eine regelmäßige Aktion daraus machen … beispielsweise mit einem wöchentlichen, zweiwöchentlichen oder monatlichen Treffpunkt – wie auch immer. Stichwort »Plogging«. Man müsste es halt nur machen. Der Bürgermeister begrüßt Eigeninitiative von Bürgern.

»TaaS« … Transportation as a Service. Soll heißen: Der Individualverkehr ist so nicht zukunftsfähig, langfristig wird Mobilität auch ein Service werden, sodass die Ressourcen besser ausgenutzt werden. Jeder hat ein Auto, das aber die allermeiste Zeit sowieso nur im Weg herumsteht. Es gibt Vorreiter und Vorgeschmäcker wie Shuttle-Services und Car-Sharing-Angebote (die freilich gar keine sind, eigentlich sind sie so etwas wie eine Autovermietung). Ein Verkehrsexperte sagt, wir bräuchten langfristig nicht nur keine Verbrenner mehr, sondern überhaupt mindestens 80 Prozent weniger Autos. Eine relativ bekannte »Transformationsforscherin« sagt, es sei relativ sinnlos, die »Verbrennerlawine« durch eine »Elektrolawine« zu ersetzen. Der Bürgermeister fragt sich, ob es »echtes« Car-Sharing überhaupt schon irgendwo gibt? In dem Sinne, dass dann die Besitzer auch einen Anteil am Auto besitzen.



ANZEIGE

## FHD, Franke & Partner GmbH & Co. KG: Die Welt der Computer sucht Nachwuchs in Gütersloh

Google, Facebook, Microsoft – unsere Medien sind voll mit Berichten und Artikeln aus der Welt der Informationstechnik (IT). Doch auch wenn es scheint das Computer die Welt regieren, sind es Menschen, die dafür sorgen, dass jeden Montagmorgen die Wirtschaft kommunizieren, Daten auswerten, Projekte planen und Weiteres tun kann.

**Warum in der IT arbeiten?**

Hat das überhaupt Zukunft, wenn überall Computer die Menschen wegrationalisieren? Ja! Auf jeden Fall! Denn auch wenn die Digitalisierung tatsächlich in den nächsten Jahren zu massiven Umbrüchen gerade in den Büros von Versicherungen, Banken, Behörden führen wird, bedarf es Menschen, die diese Computer beherrschen. Ein weiterer Grund warum die IT Zukunftssicher ist, die Vielseitigkeit. In kaum einem Bereich ist die Bandbreiten an möglichen Themen so groß wie in der IT. Vom Spieleentwickler über den Webseitendesigner über den IT-Kaufmann bis hin zur zur Forensik in der Kriminalistik gibt es weit mehr als 100 Themen, in denen man sich in der IT-Branche spezialisieren kann.

**Was braucht jemand, wenn er in diesen Bereich einsteigen möchte?**

Die wichtigsten Dinge sind Neugier, Motivation dazulernen zu wollen, im Team arbeiten zu wollen und können und Spaß am Probleme lösen. Idealerweise hat man sich schon in seiner Freizeit mit den Dingen beschäftigt, die Computer ausmachen. Wie ist ein Computer aufgebaut, Hardware wie Prozessor, Speicher, Festplatten, SSD et cetera. Was sind Betriebssysteme wie zum Beispiel Windows oder Linux Was muss man machen, damit eine Webseite im Internet ist? Wie entstehen Computerspiele?

**Wie steige ich ein?**

Am einfachsten ist es, mit einem Systemhaus wie es Franke & Partner, die FHD GmbH & Co. KG ist, zu sprechen. Melde Dich auf fhd.de/ausbildung an und sprich mit denen, die diese Tätigkeiten seit über 25 Jahren ausüben. »Und dann empfehle ich ein Praktikum, damit mit man das aktive IT-Leben kennenlernt und entscheiden kann, ob das etwas für einen ist«, so Heiko Franke, geschäftsführender Gesellschafter.

Fr@nke & Partner
FHD GmbH & Co. KG

**FHD GmbH & Co. KG**
**Wagenfeldstraße 2**
**33332 Gütersloh**
**Telefon (0 52 41) 47 01 30**
**E-Mail info@fhd.de**
**www.fhd.de**

**Der KFZ-Meisterbetrieb für Ihr Auto!**

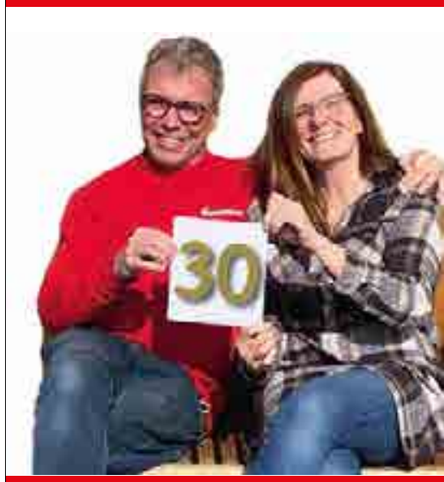
KFZ-Unfallschäden zum Festpreis
KFZ-Reparaturen aller Art
Klimaanlagen-Service
Inspektionen / TÜV / AU
Bosch-Motordiagnose
Autogas-Umrüstungen
Lack- und Dellendoktor

Alles rund ums Auto
ALTUNTAS®

Verler Straße 190 • 33332 Gütersloh • Telefon 2 90 99 • www.autoaltuntas.de

**30 Jahre Elektro Hermjohannknecht**

**30 Jahre – Begeisterung**
**30 Jahre – Visionen**
**30 Jahre – Mit guten Ideen zum Ziel**
**30 Jahre – treue Kunden**
**30 Jahre – tolle Mitarbeiter**
**30 Jahre – Spaß!**




Elektroinstallation
E-Mobilität
Glasfasertechnik
Funkbus
Lichttechnik/-planung
Haus- und Türkommunikation
Telekommunikation, ISDN
Antennen- und Satellitentechnik
E-Check
Netzwerk- und Datentechnik
Industrielle Steuertechnik
Elektroheizung/Warmwassergeräte
Photovoltaik
Alarm- und Sicherheitstechnik
Jalousiesteuerung
Stromverteilungsanlagen/Verteilerbau
Hausgeräte/Hausinstallation

ELEKTRO Hermjohannknecht
MIT GUTEN IDEEN ZUM ZIEL

Elektro Hermjohannknecht
Sundernstraße 189, 33335 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 70 18 30
www.hermjohannknecht.de

Sparkasse

## SPARKASSEN IM KREIS GÜTERSLOH SPENDEN FÜR OPFER DER FLUTKATASTROPHE

Die Bilder und Berichte von den Auswirkungen der verheerenden Flutkatastrophe, die uns täglich erreichen, sind schockierend und machen uns tief betroffen. Ein Ereignis solchen Ausmaßes war bislang in Deutschland nicht vorstellbar«, so Kay Klingsieck, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gütersloh-Rietberg. Die vier Sparkassen im Kreis Gütersloh haben aktuell eine Spendensumme in Höhe von 14.000 Euro überwiesen, um die Opfer zu unterstützen. »Viele Institute der Sparkassen-Finanzgruppe haben sich zusammengetan, um zu helfen. Sei es mit Sachmitteln, Geld oder auch Personal. So wollen auch wir von hier aus einen Beitrag leisten«, führt Werner Twent, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Wiedenbrück zum Engagement der heimischen Sparkassen aus. Mehr als 30 Sparkassen sind in den betroffenen Gebieten vertreten »und da wir Kolleginnen und Kollegen von dort kennen, haben wir direkte Berichte erhalten, wie schwer es einzelne Regionen getroffen hat. Unsere Gedanken sind bei all denen, die Familienangehörige und ihr Zuhause verloren haben«, ergänzt Hartwig Marthmann, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Halle. Alle vier Sparkassenvertreter sind, trotz der erschütternden Situation sehr beindruckt, wie selbst die stark von der Flutkatastrophe betroffenen Sparkassen mit ihren ebenso betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern helfen auch mit unbürokratischen Soforthilfen.

# Die Sparkasse Gütersloh-Rietberg feiert ihre aktuell 18 Jubilarinnen und Jubilare

Die Jubilare der Sparkasse Gütersloh-Rietberg feiern in der Hauptstelle

Auf insgesamt 650 Jahre kommen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse, die in diesem Jahr ihr Jubiläum feiern können. Gisela Feldmann, Annette Heitmar, Marion Metelka und Elke Oesterwiemann blicken dabei sogar auf 45 Jahre Sparkassentätigkeit zurück.

»Allein wenn man die Summe in der Addition nimmt, sind die 650 Jahre schon eine tolle Leistung. Dahinter stehen jedoch vor allem 18 Kolleginnen und Kollegen, die viele Jahre eine hervorragende Arbeit für unser Haus geleistet haben und dafür sei ihnen ganz herzlich gedankt«, so fasst es Kay Klingsieck, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, zusammen. Bedingt durch die anhaltende Corona-Pandemie fiel leider auch die diesjährige große Jubilarfeier aus. »Und damit konnte dieser ganz besondere Anlass leider nicht gebührend, wie sonst üblich, gefeiert werden. Das bedauere ich sehr«, so Kay Klingsieck. Aber auch hier gilt: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben, denn »wir gehen davon aus, dass wir diese Feier im Laufe des kommenden Jahres hoffentlich nachholen können«, wünscht sich Kay Klingsieck. Auf 45 Jahre Tätigkeit für die Sparkasse können in diesen Tagen Gisela Feldmann (Beauftragte für Geldwäsche und Compliance), Marion Metelka (Beraterin in der Geschäftsstelle Harsewinkel), Annette Heitmar (Beraterin in der Hauptgeschäftsstelle und Elke Oesterwiemann (Leiterin der Geschäftsstelle Rietberg) zurückblicken. 40 Jahre aktiv sind: Ulrike Hartmann (Beraterin in der Geschäftsstelle Carl-Bertelsmann-Straße), Chistiane Janyska (Mitarbeiterin im Geschäftsbereich Revision), Erwinn Linnemann (Abteilungsleiter Firmenkunden), Volker Pollmann (Mitarbeiter im KundenServiceCenter), Heinrich Schalück (Mitarbeiter in der Abteilung Recht/Consulting), Sigrun Scharenberg (Mitarbeiterin im Betriebsbereich), Jörg Walkenfort (Berater internationales Geschäft) und Ralf Witt (Berater in der Hauptgeschäftsstelle). Ihr »Silberjubiläum« begehen: Kerstin Elbracht (Agrarberaterin), Kathrin Funke (Mitarbeiterin im Kreditmanagement Firmenkunden), Karsten Mahlke (Firmenkundenberater), Judith Schlepphorst (Beraterin in der Geschäftsstelle Rietberg), Andrea Tarara (Beraterin in der Geschäftsstelle Rhedaer Straße) und Stefanie Wördemann (Beraterin in der Geschäftsstelle an der Carl-Bertelsmann-Straße).

Im Namen seiner Kollegen Torsten Neubauer und Frank Ehlebracht dankt Kay Klingsieck allen Jubilarinnen und Jubilaren für ihre geleistete Arbeit bei der Sparkasse Gütersloh-Rietberg in den vergangenen Jahren und gratuliert ihnen zu ihren Jubiläen. »Diese besonderen Anlässe sind es, die den Austausch und die Gemeinsamkeit in einem Unternehmen fördern. Die Erinnerungen und Geschichten aus dem Sparkassenleben der Kolleginnen und Kollegen, die vielen Ereignisse und Erlebnisse, gerade diese Rückblicke sind etwas Besonderes«, so Kay Klingsieck.

FOTO: SPARKASSE GÜTERSLOH-RIETBERG



# »gtogether« in Gütersloh: der Unternehmerverein und sein Vorstand stellen sich vor

FOTO: GTOGETHER

Du führst ein kleines oder mittelgroßes Unternehmen im Kreis Gütersloh und möchtest andere Unternehmer vor Ort kennenlernen? Dann bist Du bei »gtogether – Unternehmen vor Ort« genau richtig. »gtogether« ist ein Netzwerk von Unternehmern im Kreis Gütersloh. Veranstaltungen mit praxisnahen Tipps, offenem Erfahrungsaustausch und wertschätzendem Miteinander geben unseren Mitgliedern Impulse und Unterstützung für ihre Selbstständigkeit. Was ist das Besondere an »gtogether«? Es geht bei uns um viel mehr als um das reine »Geschäfte machen«. Ja, wir sind Unternehmer und tauschen uns auch über geschäftliche Erfahrungen aus, knüpfen untereinander Geschäftskontakte und empfehlen uns wechselseitig. Das Besondere an »gtogether« ist aber, dass wir untereinander offen und auf Augenhöhe kommunizieren. Frei von Konkurrenzdenken teilen wir Erfahrungen und Wissen, pflegen das kollegiale Miteinander, entwickeln gemeinsam Ideen und unterstützen uns gegenseitig. Du suchst Inspirationen und fachliche Impulse und möchtest neue Kontakte für Dein Business knüpfen? Dann besuche uns einfach mal bei unseren Stammtischtreffen, Vorträgen und Workshops – mit einem bunten Themenspektrum von Digitalisierung, Steuern, Recht, über Gesundheit bis hin zu Work-Life-Balance und erfüllter Arbeit. Alle aktuellen Veranstaltungen findest du auf unserer Website unter www.gtogether.de sowie über Xing, Facebook und Instagram. Interesse? Melde dich einfach beim »gtogether«-Vorstand für eine Veranstaltung an. Werner Rüting, Thomas Dominikowski und Mirijam Handschack sind unter Telefon (0 52 09) 7 84 95 54 oder per E-Mail an vorstand@gtogether.de erreichbar … mehr dazu auch online unter www.gütsel.de …

FOTO: ALEXANDER RATHS, ADOBE STOCK

ICH TANZE
seit 100 Jahren
live and swinging

Tanzen lernen und erleben
für jedes Alter
jeden Tag
jederzeit

- Gesellschaftstanz
- Jugendkurse
- Hip Hop
- Zumba
- Kindertanzen
- Seniorenkurse
- Fitnesskurse
- VITA Dance

Tanzschulen bei
Stüwe & Weissenberg

Kirchstraße 22
33330 Gütersloh
05241.1815
info@ich-tanze.de

Breite Straße 47
33602 Bielefeld
0521. 170304
info@ich-tanze.de

### Terminkalender

Die Termine in Spexard stehen unter www.spexard.de auch immer aktuell im Internet … weitere Inhalte aus Spexard sind auch online unter www.gütsel.de zu finden – in der Rubrik »Informationen« und der Unterrubrik »Spexard«.

### Erster Spexarder Weinmarkt

Der Thron der Sankt-Hubertus-Schützenbruderschaft Spexard veranstaltet am Freitag, 3. September, und Samstag, 4. September 2021 den ersten Spexarder Weinmarkt. Am Freitag beginnt der Markt um 17 Uhr und am Samstag bereits um 16 Uhr vor dem Spexarder Bauernhaus. An drei Weinständen, werden hochwertige Weine angeboten. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Die Organisatoren rufen die Besucher auf: »Genießen Sie den charmanten Flair des Spexarder Bauernhaus und probieren Sie sich durch die Vielzahl der exklusiven Weine.« Zudem gibt es eine Auswahl an kulinarischen Leckereien und auch für die kleinen Gäste gibt es ein buntes Angebot zum Spielen.

### Terminkalender 2021

Eigentlich ist in Spexard immer was los. Aber aufgrund der Corona-Pandemie sind natürlich auch hier viele Termine ausgefallen. Dennoch stecken die Spexarder Vereine den Kopf nicht in den Sand und planen für das Jahr 2021 wieder einiges. Der Heimatverein Spexard gibt wieder den beliebten Veranstaltungskalender im Ziehharmonika-Format mit allen Adressen und Terminen heraus. Das Titelblatt des neuen Kalenders zeigt aktuelle Bilder von Heiligenhäuschen, Bildstöcken und Wegekreuzen, die in Spexard in großer Zahl vorhanden sind. Erläuterungen dazu findet man dazu im Internet auf www.spexard.de/termine. Fast 90 verschiedene Termine von öffentlichem Interesse sind auf dem Faltblatt zusammengefasst.

### Spexarder Bauernhaus

Das Spexarder Bauernhaus stammt mit seinem ältesten Gebäudeteil aus dem Jahre 1536. Die Errichtung der Stallungen wird auf 1572 datiert. Es stand ursprünglich an der Helmholtzstraße ganz in der Nähe der A 2. Mit den Arbeiten zur Umsetzung des Gebäudes an die Lukasstraße wurde 1993 begonnen. Im Januar 1995 wurde es von den Spexarder Vereinen und der Bevölkerung feierlich eingeweiht. Das Haus steht heute allen Vereinen und Gruppen für Veranstaltungen zur Verfügung. Es ist im Eigentum der Stadt Gütersloh. Träger und Verwalter ist der Heimatverein Spexard.

### Geschichte

Ein eigenwilliges Gebilde war die ehemalige Gemeinde Spexard. Bis zu acht Kilometer lang, aber an der schmalsten Stelle am Hüttenbrink kaum 500 Meter breit. Zum alten Amt Reckenberg gehörend war Spexard – wie auch Avenwedde und Kattenstroth – Teil der Exklave, die seinerzeit zum Bistum Osnabrück gehörte. Franz Spexard hat anlässlich der 900-Jahr-Feier (1988) über die Entstehung der Spexarder Grenzen geschrieben.

FOTOS: CHRISTIAN JANZEN, MARKUS SCHUMACHER

Der Spexarder Trödelmarkt am Bauernhaus – immer gut besucht und sehr beliebt, auch in diesem Jahr hoffentlich möglich

## Spexarder Trödelmarkt

Der Heimatverein Spexard hat sich dazu entschieden, den traditionellen Trödelmarkt am Tag der deutschen Einheit am Sonntag, 3. Oktober 2021, auch in diesem Jahr durchzuführen. Ab 8 Uhr bieten wieder zahlreiche Privatleute ihren Trödel vor der historischen Kulisse des Zweiständerhauses von 1536 zum Verkauf an. Der Aufbau der Stände erfolgt ab 7 Uhr in vorgegebenen Flächen. Fahrzeuge sind separat zu parken. Mehr unter www.gütsel.de …

50 Jahre Portugiesische Vereinigung – Gründung wurde durch die Kirchengemeinde Spexard gefördert

SPEXARD

## Portugiesische Vereinigung

Der Geruch von gegrilltem Fisch vom Imbisstand der Portugiesen gehörte seit Jahrzehnten zum Volksfest Gütersloh International. Das Miteinander der Kulturen in der Dalkestadt musste wegen der Corona-Pandemie zweimal abgesagt werden. Die Portugiesische Vereinigung Gütersloh (APG) hätte in diesem Jahr gerne mit den Güterslohern gefeiert, weil ihr Verein auf 50 Jahre zurückblicken kann. Am 1. September 1971 gründete sich auf Einladung des Pfarrgemeinderates von Bruder-Konrad in Spexard die Portugiesische Vereinigung um eine Begegnungsstätte zu schaffen und eine Brücke zwischen den Gläubigen der Kirchengemeinde und der in Gütersloh lebenden Portugiesen zu schaffen. Auf beiden Seiten sollten Vorurteile abgebaut und ein gutes Miteinander gepflegt werden. Der Spexarder Pastor Josef Davits war einer der Gründungsväter. Der Holländer war 1965 nach Spexard gekommen sprach fließend portugiesisch, weil er als Seelsorger in Portugiesisch-Angola gewirkt hatte. Zu den Gründungsvätern gehörten damals noch Hermann Wiebel, José Sequeira und Heinrich Weidler. Der vollständige Artikel von Markus Schumacher ist online unter www.gütsel.de zu finden …



# Schaufensterwettbewerb in Gütersloh

Angesichts dessen, dass das Geschäft »Lingerie & Meer – feine Wäsche, Dessous und Bademode« in Gütersloh regelmäßig Fotos seiner schönen und liebevoll gestalteten Schaufensterdekorationen postet und dass es vor vielen Jahren einen Schaufensterwettbewerb in Gütersloh gab – damals hat einmal das Schuhhaus Kleekämper am Dreiecksplatz gewonnen und der Inhaber Hans Broermann war sehr stolz darauf – wird dieser Wettbewerb nun für Gütersloh wiederbelebt. Unterstützt von der Sparkasse Gütersloh: »Gerne unterstützen wir den Schaufensterwettbewerb. Es wäre toll, wenn viele Einzelhändler mitmachen und ihr Unternehmen auf diese Art vorstellen und präsentieren.«

### Schaufenster digital und in einer zeitgemäßen Form

Die Aktion ist ein Beitrag zur Verschönerung und Vermarktung der Innenstadt – und die Einzelhändler und Geschäfte können selbst etwas tun. Auch die Künstler, Galerien und Gastronomen. Für sich selbst und für die Innenstadt. Der Effekt: Die Einzelhändler und andere Anbieter geben sich Mühe, und wenn sie siegen, sind sie stolz darauf, und die Gütsler werden darauf aufmerksam. Die Branche der Schaufensterdekorateure kann auch glänzen und sich ins Zeug legen. Und mancher Güterloher schaut sich die Web-App an und denkt sich vielleicht: »Hoppla! Das Schaufenster muss ich mir doch mal genauer ansehen! Das wusste ich ja gar nicht!« Der Schaufenster-Wettbewerb bringt die »Schaufenster« zu den Menschen nach Hause.

### Wie denn? Was denn?

Jeder kann mitmachen. Einfach mit dem Smartphone teilnehmen und die Augen offenhalten. Es werden zwischendurch Zwischenstände bekanntgegeben – die Gewinner 2021 werden zu Weihnachten ermittelt.

**www.schaufenster-gt.de**

FOTO: PIXABAY, ABBILDUNG: SCREENSHOT

e-masters

GÜNTER PEVESTORF ELEKTROTECHNIK GMBH

- Antennentechnik und SAT-Anlagen
- Elektrotechnik und Haustechnik
- Netzwerk- und Datentechnik
- E-Check und Sicherheit
- Telekommunikation
- Smart Home

Ackerstraße 29, 33330 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 1 39 68
Telefax (0 52 41) 1 36 25
E-Mail info@pevestorf.net
www.pevestorf.net

# Industriekaufleute

## Das Simonswerk bildet junge Leute aus – Industriekaufleute arbeiten in verschiedenen industriellen Wirtschaftszweigen, Branchen und Betrieben und Einsatzgebieten

Industriekaufleute arbeiten in verschiedenen industriellen Wirtschaftszweigen, Branchen und Betrieben und Einsatzgebieten, zum Beispiel in den Bereichen der Material-, Produktions- und Absatzwirtschaft oder im Bereich Personal- und Rechnungswesen. Die Aufgabenstellungen der Industriekaufleute erfordern heute in ihren Arbeitsfeldern ein geschäftsprozessorientiertes Handeln. Während der gesamten Ausbildung werden deshalb in Verbindung mit den Fachqualifikationen auch arbeitfeldübergreifende Qualifikationen vermittelt. Dazu gehören unter anderem Qualifikationen in der Anwendung von Informations- und Telekommunikationssystemen, Fremdsprachen sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Innovation.

Leitbild ist nicht mehr der abwicklungsorientierte Sachbearbeiter in klassischen kaufmännischen Funktionsbereichen, sondern der kundenorientierte Sachbearbeiter, der team-, prozess- und projektorientiert unter Verwendung aktueller Informations-, Kommunikations- und Medientechniken an der Erstellung kundengerechter Problemlösungen arbeitet. In Einsatzgebieten sollen über Fachaufgaben die bis dahin erworbenen Qualifikationen durch die selbstständige Verknüpfung von Teilprozessen vertieft und erweitert werden.

Das Profil der beruflichen Handlungsfähigkeit der Industriekaufleute besteht aus: Verkaufen der Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens, Betreiben von Marketingaktivitäten von der Analyse der Marktpotenziale bis zum Kundenservice, Beraten und Betreuen der Kunden, Ermitteln des Bedarfs an Produkten und Dienstleistungen, Einkaufen von Materialien, Produktionsmitteln und Dienstleistungen und Disponieren für die Leistungserstellung oder den Vertrieb, Unterstützen des Prozesses der Auftragserledigung, zum Beispiel in der Leistungserstellung und der Logistik, Bearbeiten von betriebswirtschaftlichen Themen in allen Funktionen des Betriebes (Finanzierung, Investitionen, Rentabilität, Kostenplanung, -analyse und -verfolgung und so weiter), Bearbeiten der Geschäftsvorgänge des Rechnungswesens, Auswerten von Kennzahlen und Statistiken für die Erfolgskontrolle und zur Steuerung betrieblicher Prozesse, Anwenden von Methoden und Instrumenten zur Personalbeschaffung und zur Personalauswahl, Planen des Personaleinsatzes und Bearbeiten von Aufgaben der Personalverwaltung, Planen und Organisieren der Arbeitsprozesse, Nutzen von fremdsprachlichen Unterlagen; Korrespondieren und Kommunizieren in typischen Situationen mit Kunden in einer Fremdsprache, Arbeiten im Team und in Projekten im Rahmen von Geschäftsprozessen unter Verwendung aktueller Informations-, Kommunikations- und Medientechniken, Fähigkeiten zur Kommunikation, Kooperation, Moderation, Präsentation, Problemlösung und Entscheidung.

**www.azubi-sw.de**

SIMONSWERK
BANDTECHNIK

Bewirb Dich jetzt für 2022

VOLLE BANDBREITE!
**FÜR DEINE ZUKUNFT**

Als Auszubildende/r bei SIMONSWERK bist Du mit Deinen Fähigkeiten und Talenten ein wichtiger Teil unseres Teams. So bieten wir Dir viele auf Dich zugeschnittene Entwicklungsmöglichkeiten. Dazu gehören zusätzliche Fortbildungen in der Ausbildung, eine fundierte Prüfungsvorbereitung und regelmäßige Feedbackgespräche. Nutze sie und entwickle Dich gemeinsam mit SIMONSWERK weiter.

**Ausbildungsberufe 2022 (m/w/d)**

**Industriekaufmann**
**Industriemechaniker**
**Mechatroniker**
**Maschinen- und Anlagenführer**
**Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik**
**Werkzeugmechaniker**

**www.azubi-sw.de – Tipps zu Deiner Ausbildung bei SIMONSWERK**

Als führender Hersteller von Türbändern und Bandsystemen ist SIMONSWERK seit über 130 Jahren in Rheda-Wiedenbrück tätig. Die international aufgestellte Gruppe steht mit ihren über 700 Mitarbeitern für Innovation, Qualität und Service.

**SIMONSWERK GmbH**
Lisa Pfaff
Bosfelder Weg 5
33378 Rheda-Wiedenbrück
Fon +49 (0)5242/413-127
ausbildung@simonswerk.de
www.azubi-sw.de

Bei uns finden Sie qualitativ hochwertige Marken-Möbel zu Outlet-Preisen. In unserem Ladengeschäft in Gütersloh können Sie unsere ganze Produktvielfalt hautnah erleben. Ob Tische jeglicher Art, Wohnzimmer- oder Esszimmereinrichtung – bei uns finden Sie die passende Einrichtung für Ihr Zuhause! Wir bieten ausschließlich Ausstellungs-, Messe- und Auslaufware an!

cc-moebeloutlet
***Markenmöbel zu Outlet Preisen***

CC-Möbeloutlet
Alsenstraße 46, 33330 Gütersloh
Telefon (01 76) 81 33 30 49, E-Mail info@cc-moebeloutlet.de
cc-moebeloutlet.de

Öffnungszeiten: mittwochs 15–18 Uhr, freitags 15–18 Uhr
samstags 10–14 Uhr sowie nach Terminvereinbarung

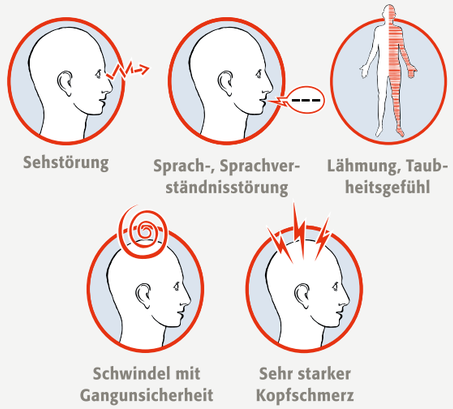
EIS-CAFÉ
TERMINIO

**Eis-Café Terminio**
**Carl-Bertelsmann-Straße 34, 33332 Gütersloh**
**Telefon (05241) 12113**
**täglich von 10 bis 22 Uhr geöffnet**

STIFTUNG DEUTSCHE SCHLAGANFALL HILFE

**JEDER SCHLAGANFALL IST EIN NOTFALL! 112!**

**Kennen Sie die Symptome eines Schlaganfalls?**
Tritt eines dieser Symptome plötzlich auf, zögern Sie keine Minute und wählen Sie sofort den Notruf 112!




Helfen Sie uns, Leben zu retten
und Behinderungen zu vermeiden.
Mit Ihrer Spende.

Spendenkonto: Sparkasse Gütersloh-Rietberg
IBAN: DE80 4785 0065 0000 0000 50
BIC: WELADED1GTL

Weitere Informationen:
Telefon: 05241 9770-0
schlaganfall-hilfe.de

»Mit unserer Ideeninitiative möchten wir das kreative Zusammenspiel von Kindern und Jugendlichen fördern und dazu motivieren, entsprechende kulturelle Projekte aufzubauen«

FOTO: PIXABAY

# Kulturelle Vielfalt mit Musik

Die Liz-Mohn-Kultur- und Musikstiftung wurde 2005 von Liz Mohn gegründet. Sie finanziert das In-ternationale Opernstudio der Staatsoper Berlin und fördert neben kulturell-integrativen Projekten die regionale Kulturarbeit im Kreis Gütersloh. Das Stiftungskapital beträgt 16,7 Millionen Euro.

Die bundesweite »Ideeninitiative ›Kulturelle Vielfalt mit Musik‹« der Liz-Mohn-Kultur- und Musikstiftung (LMKMS) fördert bereits zum 14. Mal vorbildliche Kreativprojekte für junge Menschen. Ab sofort können sich Projekt-Initiatoren bewerben, die durch Musik, bildende und darstellende Kunst oder Literatur das Miteinander von Kindern und Jugendlichen verschiedener kultureller Herkunft stärken möchten. Die Initiative richtet sich insbesondere an Verantwortliche in Schulen und Kindergärten, in Jugendeinrichtungen sowie in Vereinen und Verbänden. Bewerbungen einzelner Akteure mit gemeinnützigen Projektpartnern sind ebenfalls sehr willkommen. Besonders vor dem Hintergrund der Corona-Auswirkungen ermuntert die LMKMS auch Projekt-Initiatoren zu einer Bewerbung, die musikalische und künstlerische Aktivitäten in digitalen Formaten er-möglichen. Die Projekte sollen zeigen, wie bereichernd kulturelle Vielfalt wirkt und wie sich sprachliche Hürden durch Musik und die Künste überwinden lassen. Je besser das nach Einschätzung der Liz-Mohn-Kultur- und Musikstiftung gelingt, desto höher sind die Chancen auf eine Förderung. Außerdem sollten die Kinder und Jugendlichen möglichst an allen Phasen des Projektes aktiv beteiligt sein. »Gerade jetzt ist es besonders wichtig, Musik und Kultur wieder zurück zu den Menschen zu bringen, denn sie können einen großen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander leisten. Gemeinsame musikalische und künstlerische Aktivitäten konnten in den vergangenen Monaten leider nur sehr eingeschränkt stattfinden. Mit unserer Ideeninitiative ›Kulturelle Vielfalt mit Musik‹« möchten wir das kreative Zusammenspiel von Kindern und Jugendlichen fördern und dazu motivieren, entsprechende kulturelle Projekte aufzubauen – auch in digitalen Formaten«, sagt Liz Mohn, Vorstandsvorsitzende der LMKMS. Insgesamt stehen in diesem Jahr 100.000 Euro Fördermittel bereit, um maximal 20 Projektideen mit bis zu 7.500 Euro zu fördern.

**Bewerbungen sind bis zum 15. Oktober 2021 unter www.kultur-und-musikstiftung.de möglich, mehr unter www.gütsel.de …**

Anzeige

## Fine Art Photographie

Dieses Foto ist wohl eines der besten Fotos eines Ladengeschäftes, das man sich vorstellen kann. Es passt alles. Der Fotograf und Pianist Frank Bergmann: »Jedes unserer Fotos können Sie in verschiedenen Größen und Materialien bei uns erwerben.«

**Fine Art Photographie, Berliner Straße 2 b, 33330 Gütersloh, Telefon (05241) 9274594, montags bis donnerstags von 14.30 bis 18 Uhr, freitags von 9 bis 18 Uhr, samstags von 9 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung, www.frank-bergmann.photo, www.andrea-luedtke.photo**

FOTO: FINE ART PHOTOGRAPHIE

ANZEIGE

Thalia Mayersche

## DER DIGITALE KULTURTEIL, LESETIPPS AUS GÜTERSLOH

**Digitaler Kulturteil**

Im digitalen Kulturteil bei Gütsel Online finden sich aktuell schon mehr als 1.500 Inhalte in der Rubrik »Kultur«. Außerdem ein Veranstaltungskalender mit allen wichtigen Kulturveranstaltungen, Inhalten vom Theater Gütersloh, der Stadthalle Gütersloh und der Weberei, dem Gütersloher Bürgerkiez. Der Vorteil: Der digitale Kulturteil ist immer aktuell, es gibt keine Platzbeschränkung, jeder kann Inhalte einreichen, es gibt Kulturelles aus der ganzen Region Ostwestfalen-Lippe und dem ganzen Kreis Gütersloh. Die Zugriffszahlen beweisen: Der digitale Kulturteil ist sehr beliebt, so wurde der Artikel der Liz-Mohn-Kultur- und Musikstiftung innerhalb von 24 Stunden mehr als 5.000 mal abgerufen.

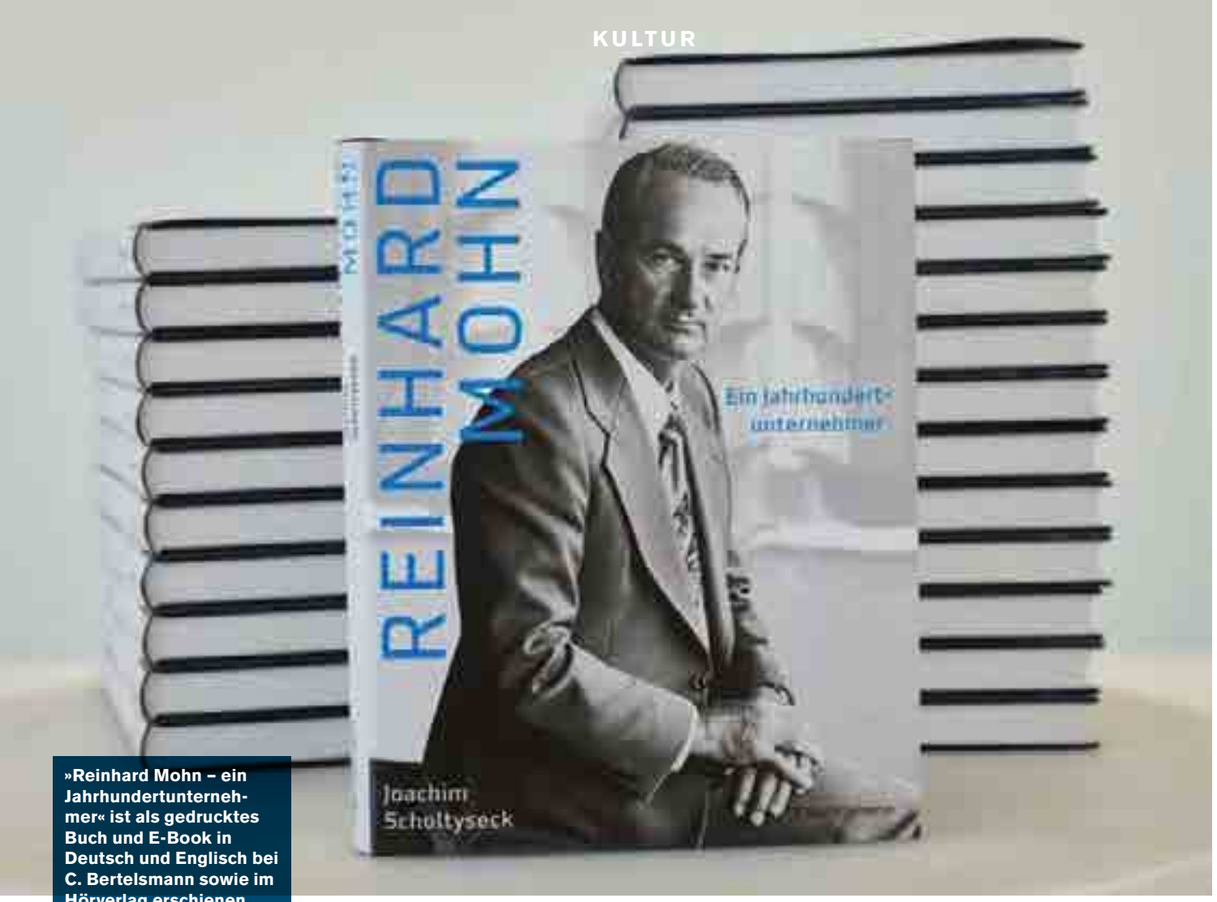
**Gütsel Interaktiv**

Mit der Funktion »Gütsel Interaktiv« können eigene Inhalte mit einem bequemen Formular eingegeben werden, auch ein Foto kann hochgeladen werden. Gütsel ordnet den Inhalt dann passend ein und bringt ihn in Form. Besonders interessante und relevante Inhalte schaffen es auch in die Print-Ausgabe.

**Lesetipps für Gütersloh**

Die Mayersche am Berliner Platz gibt monatlich aktuelle Lesetipps. Darüber hinaus gibt es zahlreiche weitere Lesetipps aus der Gütsel-Redaktion. Alle Bücher können direkt online bestellt werden und werden dann bequem nach Hause geliefert. Der aktuelle Aufregertitel ist von Harald Sükar, von 2004 bis 2006 Chef von McDonald's-Österreich: »Geht auf keinen Fall zu McDonald's, Burger King & Co.« …

**Edition A, 256 Seiten, 22 Euro**




»Reinhard Mohn – ein Jahrhundertunternehmer« ist als gedrucktes Buch und E-Book in Deutsch und Englisch bei C. Bertelsmann sowie im Hörverlag erschienen

FOTO: BERTELSMANN

# Journalist erhebt bei »Übermedien« Vorwurf gegen Bertelsmann

Der Journalist Thomas Schuler erhebt in den »Übermedien« den Vorwurf der Geschichtsklitterung gegen Bertelsmann. Er hat bereits in der Vergangenheit für die »Süddeutsche Zeitung«, die »Berliner Zeitung«, »FR«, »NZZ«, den »Spiegel« und andere über die NS-Aufarbeitung deutscher Verlage berichtet.

An einem Abend Anfang Juni in Gütersloh sei eine neue Legende über Reinhard Mohn in die Welt gekommen, schreibt Thomas Schuler in den »Übermedien«. In der Bertelsmann-Zentrale habe die Schriftstellerin Amelie Fried gesessen und Thomas Rabe, den Vorstandsvorsitzenden des Konzerns, und den Historiker Joachim Scholtyseck interviewt. Anlass war das Buch »Reinhard Mohn. Ein Jahrhundertunternehmer«, erschienen bei Penguin-Random-House, einem Bertelsmann-Buchverlag. Laut Schuler offenbar ein Geburtstagsgeschenk des Konzerns an sich selbst, denn am 29. Juni 2021 wäre Mohn 100 Jahre alt geworden und dementsprechend sei auch die Neuerscheinung: großformatig, schwer, leinengebunden – ein Fotoband mit Texten, den man sich auf den Couchtisch legte. Der Event war in der Tat groß angelegt, samt »Blauem-Sofa-Talk«, den die Bertelsmann-Häuser »Stern« und RTL streamten, und einem eigens produzierten Podcast. Die Botschaft war – so Schuler – die, das sei das Buch, das fortan als Standardwerk über Mohns Lebenswerk gelten solle. Autor Scholtyseck zeige Mohn in »neuem Licht«, steht auf der Rückseite. Doch »neu« ist laut Schuler an diesem Blick nichts – im Gegenteil. Das Buch verkläre Mohns Vermächtnis, statt es zu erklären. Die Fakten über sein zweifelhafte Rolle in und nach der Nazizeit seien seit Jahrzehnten bekannt. Die profane Geschichte, die das Buch erzähle: Nach dem Krieg schuf er aus einem Provinzverlag einen internationalen Medienkonzern, den größten in Deutschland und Europa. Das Jubiläum diene Bertelsmann als willkommener Anlass, eine heroische Geschichte über den 2009 verstorbenen Unternehmer in die Welt zu setzen. Eine, die Insider und kritische Zeitzeugen erstaunt.

**Bertelsmann selbst zu dem Buch**

Am 29. Juni 2021 wäre Reinhard Mohn, eine der herausragenden Unternehmerpersönlichkeiten der deutschen Nachkriegsgeschichte, 100 Jahre alt geworden. Bertelsmann würdigt seinen 2009 verstorbenen Nachkriegsgründer und langjährigen Vorstandsvorsitzenden mit einem Buch, das heute im Verlag C. Bertelsmann erschienen ist. Es steht im Zentrum eines vielseitigen Jubiläumsprogramms. Autor des biografischen Werks mit dem Titel »Reinhard Mohn – ein Jahrhundertunternehmer« ist der renommierte Unternehmenshistoriker Joachim Scholtyseck, Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

**Den vollständigen Text gibt's online unter gütsel.de …**





# Die schönsten Toiletten in Gütersloh – werden sie der neue »Third Place« in der Stadt? Gibt es einen Bildband?

Stadtmarketing und »Third Place«: Zeit für den Bildband »Die schönsten Toiletten in Gütersloh«. Schon lange fordert der Gütersloher Seniorenbeirat mehr öffentliche Toiletten im Stadtgebiet und die kurzfristige Öffnung der »Toilettenanlage Spiekergasse« (Stichwort »Third Place«) an allen Wochentagen und so auch sonntags von 9 bis 24 Uhr.

**Stadt sagt nein**

Die Politik wird sich damit im Hauptausschuss beschäftigen. Immerhin, so die Verwaltung, sei die »integrierte Behindertentoilette« für jeden Berechtigten jederzeit nutzbar. Berechtigte erhalten einen entsprechenden Schlüssel.

Güterslohs Toilettisten freuen sich auf den Bildband »Die schönsten Toiletten in Gütersloh« eines stadtbekannten Grafikers und eines Fotografen. Sehnsuchtsorte gibt es dem Vernehmen nach ausreichend: Die »Toilettenanlage Spiekergasse«, eine Toilette im Palmenhaus des Botanischen Gartens sowie weitere Behindertentoiletten an der neuen Feuerwehr, in der Tiefgarage am Bahnhof und noch innenstadtnäher in der Festhalle Isselhorst.

Auch am Bahnhof wird eine Toilettenanlage »errichtet«, die spätestens Anfang kommenden Jahres »stehen« soll. Samt weitgehender Selbstreinigung, sodass dort an sieben Tagen pro Woche rund um die Uhr toilettiert werden kann. Außerdem, so die Verwaltung, dürfen auch die Toiletten in öffentlichen Gebäuden wie dem Rathaus oder der Stadtbibliothek samt neuer Liz-Mohn-Kinderbibliothek während der allgemeinen Öffnungszeiten – nicht während der speziellen, schon gar nicht außerhalb der Öffnungszeiten – genutzt werden.

**Gütsel muss »bepinkelbar« werden**

Auch der Gütersloher ist, wie Max Goldt es für den Deutschen an sich erkannt hat, nicht mehr in der Lage, selbst kürzeste Wegstrecken ohne Wasserbevorratung zu bewältigen. Insbesondere die Gütersloherin. Schon gar nicht ohne Coffee-To-Go-Bevorratung. Und umgekehrt offenbar auch nicht, ohne innerstädtisch pinkeln zu müssen. Bei Letzterem ist es dann im Rahmen des allgemeinen »Nöismus« wieder so: »Scheiß-Umweltverschmutzung! Da muss endlich mal was getan werden!« … »Stimmt! Also – beispielsweise keine sinnlosen Coffee-To-Go-Becher mehr!« … »Nö!« … so läuft das allenthalben und überall in dieser Form.

Die vor einigen Jahren geplante Schließung der öffentlichen Toilette im Durchgang zur Spiekergasse, die ja für teures Geld mit einer international beachteten Beleuchtungslösung zum Sehnsuchtsort hochsterilisiert worden war, war ja bekanntermaßen wegprotestiert und weggeunterschriftenlistet worden. Nun sollen weitere »Pinkelorte« herbeigebürgerantragt werden.

**Mehr unter www.gütsel.de …**

Das Symbolbild zeigt eine Katzenfigur auf einer Toilette und steht in keinem Zusammenhang mit Gütersloh

FOTO: PIXABAY

## PROF. DR. AXEL VON BIERBRAUER IN EXPERTENGREMIUM BERUFEN

Prof. Dr. med. Axel von Bierbrauer, Chefarzt der Klinik für Lungenheilkunde und Infektionserkrankungen (Innere Medizin III) am Klinikum Gütersloh, ist vom Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG) in das Expertengremium auf Bundesebene für das Thema »Lungenentzündung« berufen worden. »Dieses Expertengremium überwacht bundesweit die Qualität und das Outcome der stationären Behandlung von Patienten, die wegen einer Lungenentzündung ins Krankenhaus aufgenommen werden müssen«, erklärt Prof. Dr. von Bierbrauer seine neue Funktion.

Das IQTIG ist das zentrale Institut für die gesetzliche Qualitätssicherung im deutschen Gesundheitswesen. Im Auftrag des Gemeinsamen Bundesausschusses entwickelt es Qualitätssicherungsverfahren und ist an deren Durchführung beteiligt. Unter anderem müssen Krankenhäuser Fälle mit bestimmten, häufig gestellten Diagnosen für die externe gesetzliche Qualitätssicherung dokumentieren. Auf Basis dieser Daten wird beurteilt, ob die Kliniken die für diese Krankheiten definierten Qualitätsstandards einhalten. Besteht ein Krankenhaus die Qualitätsprüfung zum wiederholten Male nicht, darf es unter Umständen Patienten mit entsprechender Diagnose nicht mehr behandeln.

Die außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung (Fachbegriff: ambulant erworbene Pneumonie) gehört seit 2005 zu den auf diese Weise dokumentationspflichtigen Erkrankungen. Geschah die Auswertung dieser Daten bislang auf Länderebene, ist seit Januar 2021 das neu geschaffene Expertengremium auf Bundesebene dafür zuständig. Für seine zunächst vierjährige Amtsperiode bringt Prof. Dr. von Bierbrauer ideale Voraussetzungen mit.

**Mehr unter gütsel.de …**

FOTO: KLINIKUM GÜTERSLOH

# La Trattoria

*Holzofenpizzeria*

Berliner Straße 126, 33330 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 9 04 09 19
Di–Do 11.30–14.30 Uhr und 17–22 Uhr, Fr–Sa 11.30–14.30 Uhr und 17–23 Uhr, So 17–22 Uhr

# Vino Trattoria

*Weine, Olivenöl, Präsentkörbe*

*und mehr …*

Berliner Straße 126 a, 33330 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 9 04 09 19
Öffnungszeiten Vino Trattoria: Sa 12–18 Uhr und nach Vereinbarung


Anzeige

## »DESSERTBAR« – DIE CRÊPERIE VON LEMOINES IN GÜTERSLOH

FOTO: BUBLIKHAUS, FREEPIK

An der Königstraße 11 mitten in der Fußgängerzone gibt es jetzt die »Dessertbar«. Eine Crêperie, bei der vor allem auch Bubble-Waffeln im Vordergrund stehen. Bubble-Waffeln sind der neue Hype aus den USA. In den sozialen Netzwerken werden munter Bilder von riesigen, leckeren Bubble-Waffeln mit den unterschiedlichsten Füllungen gepostet. Natürlich dürfen auch die entsprechenden Rezepte dazu nicht fehlen.

**Was sind eigentlich die vielgepriesenen Bubble-Waffeln?**

Bubble-Waffeln sind *der* In-Snack schlechthin, der puren Genuss verspricht. Köstlich knuspriger Waffelteig mit den fluffigen, hohlen Blasen und superleckeren, variablen Füllungen. Sie sind ein optisches Meisterwerk, das jedes Fingerfood übertrifft. Die zu einem riesigen Waffelhörnchen gerollten Bubble-Waffeln quellen förmlich über mit ihren schmackhaften, bunten, exquisiten Füllungen.

Anzeige

## WEIN DES MONATS *Jacques'*

Markus Molitor Zeltinger Ortswein 2019. Wann immer der Name Markus Molitor fällt, horchen Riesingfans unwillkürlich auf. Denn der rührige Moselaner gehört seit Jahren zu Deutschlands besten Winzern und reiht großartige Weine wie an einer Perlenschnur aneinander. Dahinter verbirgt sich eine Mischung aus knallharter Arbeit mit einem Hauch Genie. Sein Zeltinger zeigt, warum Markus Molitor einen so tadellosen Ruf besitzt. Grüngelb fließt er in Glas. Das Aromenrad wie aus dem Bilderbuch für Mosel-Riesinge: reife Pfirsiche, frische grüne Äpfel, Zitrusfrüchte, dazu Kräuter und ein spannender Unterton von Mineralität. Am Gaumen extra fein gewoben, rassige Fruchtsäure und wohl dosierte Fruchtsüße halten sich die Waage. Die 0,75-Liter-Flasche kostet 15,90 Euro (Literpreis 21,20 Euro).

FOTO: JACQUES.DE

Anzeige

## Der Bottle Store liefert Getränke

Der »Bottle Store« ist der Getränkelieferservice in Gütersloh – man kann in dem Onlineshop 24 Stunden am Tag Getränke bestellen und erspart sich das Kistenschleppen und das Zurückbringen des Leerguts. Man muss nicht mehr zum Getränkehändler fahren und tut so auch etwas für die Umwelt. Mit wenigen Klicks kann man sich Wasser, Saft, Bier und andere Getränke in Gütersloh und Umgebung liefern lassen – und das zu vernünftigen Preisen … www.bottle-store.de

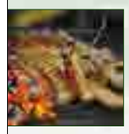
MEIERHOF RASSFELD

*Erntezeit*

**Neuland**

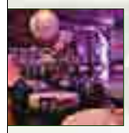
Schwein, Rind und Geflügel für Ihren Grill in Neuland-Qualität – tiergerecht, nachhaltig und bäuerlich regional.

**Hofladen**



Wir bieten Ihnen eine Auswahl an Geflügel-Grillspezialitäten und dazu passende Getränke.

**Party-Deele**



Es gibt viele Gründe zu feiern: Geburtstage, Hochzeiten, Sommerparties, Weihnachtsfeiern und vieles mehr.

**Veranstaltungs-Tipp**

Samstags von 11 bis 14 Uhr von Juli bis September Barbecue auf der Hofterrasse mit dem Besten vom Lande – Genuss beim Essen …

MEIERHOF RASSFELD
Landspezialitäten GmbH & Co. KG
Meier-zu-Rassfeld-Weg, 33330 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 33 72-80
Öffnungszeiten Hofladen
Di–Fr 9–18 Uhr, Sa 9–14 Uhr
www.meierhof.de

## ANZEIGE: ANDERSWEG, ANNE SIOULIS, HYPNOSE IN GÜTERSLOH

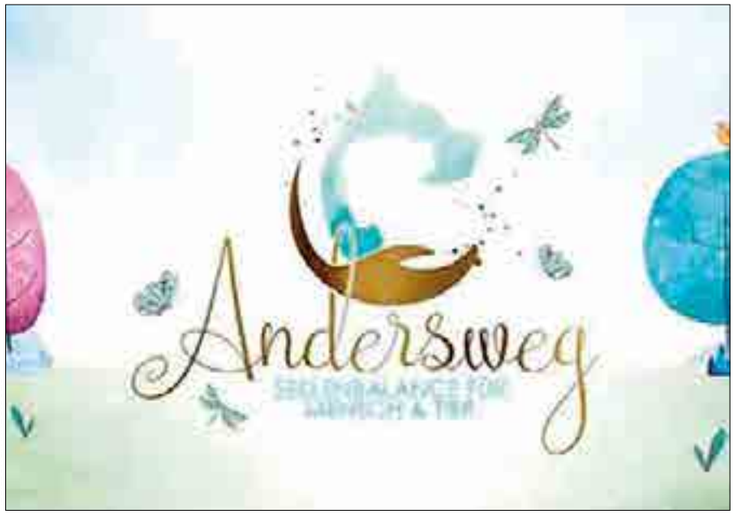



ABBILDUNG: ANNE SIOULIS

Anne Sioulis hat sich ganz dem Seelenwohl von Mensch und Tier verschrieben. Die Seele in ihr eigentlich zugedachtes Gleichgewicht zurückzuführen, ist Hauptbestandteil ihrer Tätigkeit. Dabei setzt sie auch auf Hypnose und bietet auch Raucherentwöhnung per Hypnose an. Eine Dysbalance auf dieser Ebene führt bei Mensch und Tier unweigerlich zu diversen Symptomen: von Ausgebranntsein, Energielosigkeit, innerer Trauer und Leere, Konzentrationsmangel, Ruhelosigkeit – um nur einen kleinen Auszug zu nennen. Und natürlich führt eine seelische Dysbalance, bleibt sie ignoriert und unbearbeitet, zu körperlichen Anfälligkeiten. »Da ich aus eigener Erfahrung weiß, wie hilflos man sich in solchen Situationen fühlt, man viele Wege bereits ausprobiert hat, um Hilfe und Unterstützung zu erhalten und dennoch keine richtige Verbesserung erfahren hat, habe ich »Andersweg« ins Leben gerufen«, so Anne Sioulis. Auf der Website werden im Shop verschiedene Leistungen angeboten, es können auch Onlinekurse gebucht werden. Mehr zu Anne Sioulis und ihrem Angebot unter gütsel.de oder unter www.anders-weg.com …

## NEUE REHABILITATIONS-SPORTANGEBOTE IN GÜTERSLOH

Die Behindertebsportgemeinschaft informiert: Rehabilitations-Sport bei Parkinson-Erkrankung, Mittwochs von 14.30 bis 15.15 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Overberg, Neuenkirchener Straße 44, Gütersloh. Rehabilitations-Sport nach Schlaganfall, mittwochs von 17.30 bis 18.15 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Overberg, Neuenkirchener Straße 44, Gütersloh. Rehabilitations-Sport bei Depressionen, mittwochs von 18.15 bis 19.00 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Overberg, Neuenkirchener Straße 44, Gütersloh. Rehabilitations-Sport bei Demenz (mit Angehörigen), sonnerstags von 14.30 bis 15.15 Uhr in der Festhalle Isselhorst, Isselhorster Kirchplatz, Gütersloh. Rehabilitations-Sport bei Demenz (mit Angehörigen), donnerstags von 15.15 bis 16 Uhr in der Festhalle Isselhorst, Isselhorster Kirchplatz, Gütersloh. Am 4. September 2021 startet ein weiteres neues Angebot: Kurs »Sport zur Gewichtsreduktion mit Ernährungscoaching«, mittwochs von 15.15 bis 16 Uhr, zehn Übungseinheiten, für Vereinsmitglieder 35 Euro, für Nichtmitglieder 70 Euro, Mindestteilnehmerzahl zehn Personen. Die Rehasport-Wassergymnastik startet im Nordbad ab dem 19. August 2021 und in der Welle ab dem 24. und am 27. August 2021.

**Behindertensportgemeinschaft Gütersloh, Hoher Kamp 1, 33332 Gütersloh, Telefon (05241) 2338116, E-Mail info@bsg-guetersloh.de, www.bsg-guetersloh.de …**

SCHULE FÜR
TAI CHI CHUAN

Tai Chi Chuan Gütersloh
Schule Angela Spannhake
Mobil (0175) 5963956
E-Mail taichi@taichi-guetersloh.de
www.taichi-guetersloh.de

### Tipp von Uli Stein

*»Mein Mann leidet unter Kompressionen. Sitzt den ganzen Tag völlig homöopathisch rum und infiziert sich für gar nichts mehr. Kann man das mediterran behandeln oder müssen wir zu einem Psychopathen?«*

Sanitätshaus Kaske

Medizinische Bandagen
Kompressionsstrümpfe und -hosen
Maß-Leibbinden
Bruchbänder
Einlagen
Chice Bademoden
Brustprothesen
Reha- und Krankenpflegeartikel
Wärmewäsche
Maßanfertigungen
eigene Werkstatt

Königstraße 40, 33330 Gütersloh
Telefon (05241) 20249, Telefax 20075
Mo–Fr 8.30–18.30 Uhr, Sa 10–14 Uhr
www.sanitaetshaus-kaske.de

FOTO: SIEGMUND BERGEMANN

Daniela Toman und Marco Genser sowie Dr. Susanne Otter-Nacke und Reinhard Wagener

# »BürgerFitness« im Stadtpark

»Wir freuen uns über diese weitere Attraktion im Stadtpark«, erklärt Daniela Toman, froh darüber, dass die »BürgerFitness« dort, im Schatten alter Bäume, Einzug hält. »Der Platz ist ideal, gut einsehbar von allen Seiten«, ist auch Marco Genser überzeugt.

Auffmerksame Spaziergänger und Jogger im Stadtpark sollten sich angesichts erdaufwühlender Arbeiten in Güterslohs grünem Wohnzimmer nicht wundern: In diesen Tagen starten dort die Aufbauarbeiten für einen neuen Fitness-Parcours. Die sechsteilige Anlage ist ein Geschenk an die Stadt Gütersloh. Offiziell freigegeben zum körperertüchtigenden Vergnügen wird die »BürgerFitness« am Sonntag, 5. September 2021.

Ein Team aus Ehrenamtlichen hat in Zusammenarbeit mit der Stadt Gütersloh Ort und Ausstattung des neuen Fitness-Parcours ausgewählt. Rund 50.000 Euro sind veranschlagt für Anschaffung und Installierung der hochwertigen, ästhetischen Edelstahlgeräte, die unweit vom Parkplatz Obstwiese an der Oststraße, nahe Ibrüggers Teich am viel frequentierten Wegekreuz von Dalkepfad und Karl-Rogge-Weg per Betonfundament verankert werden. Reinhard Wagener, ehrenamtlicher Projektbetreuer und selbst begeisterter Fitnesssportler, hat die Geräte nach fachmännischer Beratung ausgesucht. »Und auch im Studio schon ausprobiert«, sagt er. Entsprechende Schilder werden den sportlich ambitionierten Besuchern ebenso Erläuterungen zur Nutzung der Geräte geben wie ein Video, das per Data-Matrix-Code auf dem Handy abrufbar ist. Vier Stationen – Rudertrainer, Beinpresse sowie Vorrichtungen zum Oberkörperziehen und -pressen – werden zur Auswahl stehen. Hinzu kommen zwei Dehnstationen speziell für Walker und Spaziergänger. Rückenmassage inbegriffen. Fitnessgeräte für alle über 1,40 Meter. Kinder können sich derweil auf dem benachbarten Spielplatz – in Sichtweite der Fitness treibenden Eltern – austoben.

Versierte Unterstützung im Vorfeld erhielt Reinhard Wagener von Daniela Toman, bestens bekannt auch als engagierte Vorsitzende des Förderkreises Stadtpark und Botanischer Garten, sowie von Marco Genser. »Wir freuen uns über diese weitere Attraktion im Stadtpark«, erklärt Toman, froh darüber, dass die »BürgerFitness« dort, im Schatten alter Bäume, Einzug hält. »Der Platz ist ideal, gut einsehbar von allen Seiten«, ist auch Marco Genser überzeugt. Was möglichem Vandalismus Einhalt gebieten dürfte. Die Geräte werden auf kleineren Transportfahrzeugen zur Dalkeaue gebracht. Eine Direktanlieferung ist nicht möglich. Das würde die Dalkebrücke nicht aushalten. Nach der offiziellen Einweihung am 5. September 2021 setzt man darauf, möglichst vielen Gütersloherinnen und Güterslohern etwas Gutes in Sachen Gesundheit tun zu können.

Sibylle Brockbals ist im Vorstand des Kneipp-Vereins und des Vereins »LebensArt«

## »Wir müssen Kneipp in Gütersloh aus dem ›Muff‹ holen«

»Wir müssen Kneipp in Gütersloh aus dem ›Muff‹ holen«, sagt Sibylle Brockbals, die neue Zweite Vorsitzende des Kneipp-Vereins Gütersloh: »Kneipp ist modern, die Menschen brauchen diesen Rat, sie wissen es nur nicht.« Im Oktober wird der Kneipp-Verein Gütersloh das Kneipp-Therapiezentrum und den Kneipp-Kindergarten in Tecklenburg besuchen. Im Oktober wird der Verein einen Ausflug dorthin unternehmen. Auch im Kreis Gütersloh gibt es mehrere Kneipp-Kindergärten, das ist wenig bekannt. Mehr unter www.gütsel.de …

FOTO: PRIVAT

# ŠKODA FABIA

Ein ausdrucksstarkes Design, ein großzügigerer Fahrzeuginnenraum, mehr Komfort und eine noch höhere Sicherheit dank moderner Sicherheits- und Assistenzsysteme: So präsentiert sich der neue Škoda Fabia in seiner vierten Generation. 22 Jahre nach seinem Debüt kombiniert der beliebte Kleinwagen klassische Škoda-Tugenden wie Zuverlässigkeit, eine einfache Bedienung und eine hohe Praktikabilität mit noch mehr Sicherheit, Komfort und Dynamik. Johannes Neft, Škoda-Auto-Vorstand für Technische Entwicklung, betont: »Mit seiner emotionalen Designsprache ist der neue Fabia auf den ersten Blick ein echter Škoda. Im Innenraum legen wir im Vergleich zum Vorgänger deutlich nach – mit hohem Komfort, modernem Infotainment und innovativen Assistenzsystemen. Nochmals großzügigere Platzverhältnisse, gleichermaßen sparsame wie performante Motoren und ein hervorragendes Fahrverhalten runden das attraktive Gesamtangebot ab. Damit bietet unser neues Einstiegsmodell alles, was man sich von einem modernen Kleinwagen wünscht – und noch ein bisschen mehr.«

## Kleinwagen mit hohem Kultfaktor

Der Fabia vereint seit seiner Premiere im Jahr 1999 die Markenwerte von Škoda: Er kombiniert eine hohe aktive und passive Sicherheit mit einem großzügig bemessenen Innenraum und einem überzeugenden Preis-Leistungs-Verhältnis. Zudem bietet er kompakte Außenmaße, effiziente Antriebe und zahlreiche Simply Clever-Features. Der Fabia erfüllt perfekt die Ansprüche junger Familien oder Berufseinsteiger und eignet sich optimal als Zweitwagen. Von allen aktuellen Škoda-Modellen gehört er am zweitlängsten zum Produktportfolio. Er ist damit ein wichtiges Gesicht der Marke mit hohem Kultfaktor und einer loyalen Kundengruppe. Jetzt setzt die vierte Generation des Škoda Fabia diese Erfolgsstory fort.

## Virtual Cockpit und neue Farben

Scharf gezeichnete Frontscheinwerfer, die bis an den Kühlergrill heranreichen, prägen die Frontansicht. Sie verfügen bereits in der Serienvariante über moderne LED-Technologie und sind auch als Voll-LED-Scheinwerfer erhältlich. Škodas sind auch in Gütersloh erhältlich und als Automarke sehr beliebt.

Erhältlich ist der neue Škoda Fabia zum Beispiel beim Autoforum Wiegers in Gütersloh …

**ŠKODA FABIA 1,0 MPI EVO**
**LEISTUNG: 65 PS**
**TOPSPEED: 158 km/h**
**0–100 KM/H: 16,4 Sekunden**
**VERBRAUCH: 4,9 l/100 km**
**PREIS: ab 14.450 Euro**

Hightech-Armaturen

Heckansicht

FOTOS: ŠKODA

Der Countach liefert eine Systemleistung von 814 Pferdestärken und eine Spitzengeschwindigkeit von 356 Kilometern pro Stunde ab

FOTOS: AUTOMOBILI LAMBORGHINI S. P. A.

# Countach LPI 800-4

Auftakt von Lamborghini bei der »Monterey Car Week« mit dem weltweiten Debüt des Countach LPI 800-4 – der Countach LPI 800-4 wird sich als eines der Glanzlichter auf dem Concept Lawn des Pebble Beach Concours d'Elegance präsentieren.

Anlässlich des 50. Jubiläums des legendären Countach und des V12-Erbes von Automobili Lamborghini fanden bei »The Quail, A Motorsports Gathering« das weltweite Debüt des Countach LPI 800-4 der nächsten Generation sowie die nordamerikanische Premiere des Aventador LP 780-4 Ultimae und des Essenza SCV12 statt. Das jährlich auf dem Gelände des Quail Lodge a nd Golf Club veranstaltete Motorsport-Event wurde zum 18. Mal abgehalten und bot die perfekte Location für den Auftakt der weltberühmten »Monterey Car Week«.

Der Countach LPI 800-4, ein Symbol für die Vergangenheit und Zukunft der Marke, wurde einem Publikum von 5.000 Gästen von Stephan Winkelmann, Vorsitzender und Chief Executive Officer von Automobil Lamborghini, präsentiert. Das Fahrzeug ist mit einem V12-Saugaggregat und einem Elektromotor ausgestattet, die zusammen eine Systemleistung von 814 Pferdestärken und eine Spitzengeschwindigkeit von 356 Kilometern pro Stunde abliefern. Als visionäres Meisterwerk der Zukunft der Marke besticht der Countach LPI 800-4 nach wie vor mit dem legendären Design des Countach der 70er-Jahre. Die limitierte Auflage von 112 Stück nimmt auf den Entwicklungsnamen »LP 112« des originalen Lamborghini Countach Bezug. »Der Countach LPI 800-4 läutet das nächste Kapitel in der Geschichte von Lamborghini in einer elektrifizierten Welt ein und zollt gleichzeitig einem unserer größten Kultmodelle Tribut«, erklärt Stephan Winkelmann, Vorsitzender und Chief Executive Officer von Automobili Lamborghini. »Bei ›The Quail‹ können unsere Kunden dieses neue Meisterwerk gemeinsam mit dem letzten Aventador und dem Essenza SCV12 erstmals bestaunen, von denen jeder seinen Platz in der Geschichte des Automobils einnehmen wird.«

Lamborghini präsentierte zudem ein Aufgebot neuer Modelle, darunter den neuen Huracán STO (Super Trofeo Omologata) sowie die letzte Weiterentwicklung des V12-Modells der Marke – Aventador LP 780-4 Ultimae – und den ausschließlich für den Renneinsatz konzipierten Essenza SCV12, die beide ihr nordamerikanisches Debüt feierten.

Der Aventador LP 780-4 Ultimae ist eine Hommage an den gefeierten V12-Saugmotor von Lamborghini und alle vorherigen Modelle des Aventador seit seiner Enthüllung im Jahr 2011. Mit zusätzlichen zehn Pferdestärken gegenüber dem Vorgängermodell Aventador SVJ wartet er mit dem unverfälschten Original-Design des ersten Aventador ohne Aerodynamik-Elemente im Außenbereich auf. Der ab Ende 2021 ausgelieferte Ultimae stellt das große Finale des traditionellen V12-Verbrennungsmotors dar. Der Essenza SCV12, ein ausschließlich für die Rennstrecke konzipiertes Hypercar in limitierter Stückzahl, ist der stärkste V12 von Lamborghini. Das von Lamborghini Squadra Corse entwickelte und vom Lamborghini Centro Stile designte Fahrzeug ist ein direkter Nachfolger des berühmten Miura Jota und des Diablo GTR. Des Weiteren ist der Essenza SCV12, von dem lediglich 40 Stück produziert werden, auch das erste GT-Fahrzeug, das unter Einhaltung der Sicherheitsregeln für FIA-Prototypen entwickelt wurde.

Eine Reihe von Supersportwagen und Rennwagen sowie der Huracán EVO Rear-Wheel (RWD) Spyder und der Super-SUV Urus-Capsule-Collection waren auch in der exklusiven Lamborghini Lounge Monterey zu bestaunen. Der Countach LPI 800-4 wird sich schließlich als eines der Glanzlichter auf dem Concept Lawn des Pebble Beach Concours d'Elegance präsentieren.





# Heilig's Blechle

Das Mischok-Team bietet Unfallinstandsetzungen und Glasreparaturen für Kraftfahrzeuge aller Marken an – qualifiziert und mit absoluter Qualität und Sicherheit

Fast jeder Autofahrer hat es schon erlebt: ein Moment der Unachtsamkeit und schon hat es gekracht. Sei es der halbhohe Mauervorsprung, ein Parkrempler auf dem Supermarktparkplatz oder ein Auffahrunfall – in den meisten Fällen ist zumindest der »Lack ab«. Verbeulte Kotflügel, abgerissene Stoßstangen, gesprungene Scheiben oder zersplitterte Lampengehäuse, all das sind Folgen von Verkehrsunfällen und machen das Fahrzeug häufig verkehrsunsicher. Jetzt ist guter Rat teuer, denn ein defektes Auto bedeutet für fast alle den Verlust der gewohnten Mobilität. Damit diese durch eine schnelle, saubere Unfallreparatur wiederhergestellt wird, gibt es Fachbetriebe wie das Mischok-Team. Ist das Fahrzeug nicht mehr fahrbereit, so schafft ein Anruf unter Telefon 2 99 33 Abhilfe, indem das beschädigte Auto auf einem Transporter zur Werkstatt geschleppt wird. Erstmal in der Marienstraße angekommen, sollte die erste Aufregung vorbei sein. Ab jetzt kann alles weitere den Fachleuten überlassen werden, sei es die Schadenaufnahme direkt am Fahrzeug, die Erstellung eines Kostenvoranschlages und die anschließenden Gespräche mit der Versicherung. Ist dann alles geklärt, und sind die Fahrer mit einem der firmeneigenen Unfallersatzfahrzeuge wieder mobil, geht es an die Instandsetzung. Die schonendste Reparaturmethode wird ausgewählt und ein Reparaturablaufplan erstellt. Dieser stellt sicher, dass die Kunden in einer angemessenen Zeit und termingerecht ihr Fahrzeug zurückerhalten. Durch entsprechende Schulungen im Karosserie- und Scheibenbereich hat sich das Team bis heute auf dem aktuellsten Stand gehalten. Auf modernste Richt- und Ausbeulwerkzeuge wird ebensowenig verzichtet, wie auf den Einsatz von Originalersatzteilen. Die abschließende Lackierung wird von einem qualifizierten Fachbetrieb vorgenommen. Dieser Mix garantiert auch über Jahre hinaus eine hohe Qualität.

Patrick Mischok nimmt den Schaden eines eingetroffenen Unfallautos auf

Mit Hilfe innovativster Technik beseitigt Patrick Mischok lästige Steinschläge auf einer Windschutzscheibe

FOTO: BENJAMIN ROGOWSKI

Individueller Service in Ihrer Nähe

Bosch Service Mischok-Team
KFZ-Meisterbetrieb
Marienstraße 30, 33332 Gütersloh
Telefon (05241) 29933
Mo–Fr 7.30–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr
www.auto-mischok-team.de

DIE »TUNING-SZENE« IST IN GÜTERSLOH AKTIV UND UNBELIEBT

»Tuning-Szene«

## SIND DIE »TUNER« IN GÜTERSLOH BÜRGER ZWEITER KLASSE?

Regelmäßig gibt es Beschwerden über jugendliche »Tuner«, die sich nächtens mit Autos irgendwo treffen, dort herumlärmen, »feiern« und Müll hinterlassen. Man beklagt, dass das passiert, was man sich herangezüchtet hat. Natürlich ist das, was passiert, unschön. Und so beschließt der Rat … und das gewählte Stadtoberhaupt unterzeichnet eine Beschlussvorlage … und oho: Man erteilt ein Verweilverbot auf allen Parkplätzen, denn sonst würde sich das Problem ja nur verlagern. Das ist wahr. Es wird sich nun auch so verlagern. Dann treffen sie sich halt woanders, gerne beim Burger King mit den zwei Drive-In-Spuren oder wieder an den Tankstellen. Oder sonstwo. Natürlich nicht irgendwo außerhalb, darauf haben sie natürlich keinen Bock. Das ist uncool. Nun könnte man auf die Idee kommen, den »Tunern« einen unproblematischen Treffpunkt zuzuweisen. Noch uncooler. Und ein »Verweilverbot« an den Fastfood-»Restaurants« oder Tankstellen durchzusetzen, ist schwierig: »Ich wollte gerade rein, mein Kollege auch!« … »Und Sie?« … »Ich war gerade drin, aufessen darf ich ja wohl!« … und wie oft und wo überall will man denn das Ordnungsamt nächtens patrouillieren lassen? Und wenn man sie verjagt, kommen sie in 20 Minuten wieder. Dass sie ihren Müll in die Gegend werfen, ist asozial. Einfache Lösung: 5.000 Euro Bußgeld. Feierabend. In Singapur funktioniert so etwas.

**Mehr unter gütsel.de …**

FOTO: FOTO - VIVASH-, WWW.FREEPIK.COM

ANZEIGE

Miktat Altuntas bei der professionellen Spotlackierung einer defekten Stoßstange

# Lack- und Dellendoktor

Die Spotreparatur von Lackschäden und der Dellendoktor von Altuntas sind eine hochwertige Alternative zu den teuren herkömmlichen Reparaturen …

Kleinere Lackschäden und Dellen lassen sich schnell und kostengünstig beim Lack- und Dellendoktor reparieren. Die Qualität der Ergebnisse steht den herkömmlichen Verfahren in nichts nach, ist aber im direkten Vergleich deutlich schneller und erheblich preiswerter. Der KFZ-Meisterbetrieb Altuntas bietet auch die Reparatur von Dellen und kleineren Lackschäden an. In speziellen Lehrgängen hat sich das Personal für diese Techniken qualifiziert und bildet sich weiter. Im Vergleich zu konventionellen Methoden sind die Ergebnisse gleichwertig, lassen sich aber schneller und preiswerter realisieren. Auch der TÜV und vereidigte KFZ-Sachverständige haben die Qualität bestätigt. Die Originalfarben werden nach Herstellerrezepturen in Kleinstmengen angemischt. Durch die Lackierung mit einer speziellen Lackierpistole und die anschließende Politur sind zwischen der lackierten Stelle und dem Originallack keinerlei Unterschiede auszumachen.

Der »Dellendoktor« bessert kleinere Dellen im Blech mit Spezialwerkzeugen aus. So müssen keine neuen Teile gekauft, lackiert und angebracht werden. Der »Lackdoktor« und der »Dellendoktor« bieten preiswerte Verfahren mit Top-Ergebnissen – auch Unfallschäden lassen sich so beseitigen. Eine Beratung, vor allem ob konkrete Schäden mit diesen Verfahren »behandelt« werden können, wird vor Ort durchgeführt.

**Altuntas, Verler Straße 190, 33332 Gütersloh, Telefon (05241) 29099 oder (05241) 24863, weitere Infos unter www.autoaltuntas.de**

Wir polieren Ihr Auto auf Hochglanz

Wartung und Pflege vom Profi
Spezielle Lackaufbereitung
Kunststoffaufbereitung
Innenreinigung
Handwäsche
Lederpflege
Motorwäsche
Polsterwäsche

Alles rund um's Auto
ALTUNTAS®

Verler Straße 190 • 33332 Gütersloh • Telefon (05241) 29099 • www.autoaltuntas.de

FOTO: CHRISTIAN SCHRÖTER

ANZEIGE

Ein Ladestecker für ein Elektroauto … inzwischen Alltag für viele Fahrerinnen und Fahrer

# E-Mobilitätsberatung

Heiko Franke, IT-Experte und Experte für Datenschutz, bietet jetzt individuelle Beratungen zum Thema E-Mobilität für Privatleute aber auch für Unternehmen an. Ein Thema, das immer wichtiger wird.

Aktuell bestimmen Politik, Medien und Automobilwirtschaft das Thema E-Mobilität. Massive Förderprogramme und Initiativen der Politik helfen Elektro-Fahrzeuge für Firmen und Privatleute attraktiv zu machen. Wie in jeder Umbruchphase stehen viele dem Thema noch skeptisch gegenüber und schauen mal was passiert. Mythen, veraltete und falsche Aussagen in den Medien irritieren mehr, als dass sie bei einer Entscheidung helfen. Da wird es schwer für sich Fakten und Risiken zu bestimmen. Diese Beratung richtet sich an diejenigen, die jetzt schon wissen wollen, ist es sinnvoll, umzusteigen? Wo liegen die Vor- und Nachteile für mich oder mein Unternehmen? Ergebnisoffen heißt, es geht nicht darum nach der Beratung ein Fahrzeug oder eine Ladeeinrichtung zu kaufen. Ziel der Beratung von Heiko Franke ist es, Folgendes verstanden zu haben:

- Grundlagen der E-Mobilität
- Vorteile und Nachteile
- Kosten und Einsparungen
- Förderungen
- Individuelle Ansprüche und was kann schon heute erfüllt werden

Wo geht die Reise hin?

Die Beratung erfolgt corona-konform per Videokonferenz.

**Zu Heiko Franke**

Miteigentümer und Geschäftsführer der FHD GmbH & Co KG in Gütersloh, seit 1996 Beruflich in der Welt der IT und Telekomunikation zu Hause, Experte für Datenschutz und Datensicherheit, beschäftigt sich seit mehr als drei Jahren sehr intensiv mit dem Thema E-Mobilität.

**Pakete**

**Privat**

50 Euro, Grundlagen E-Mobilität, generelle Vor- und Nachteile, Kostengegenüberstellung, was kann E-Mobilität denn schon heute? Was wird gefördert? Fragestellung: Ist E-Mobilität schon etwas für mich? Was will ich eigentlich? Wann ist E-Mobilität nichts für mich?

**Privat 2**

100 Euro, Grundlagen E-Mobilität, generelle Vor- und Nachteile, Kostengegenüberstellung, was kann E-Mobilität denn schon heute? Was wird gefördert? Fragestellung: Ist E-Mobilität schon etwas für mich? Was will ich eigentlich? Wann ist E-Mobilität nichts für mich? Einbindung Erneuerbarer Energien.

**Für Unternehmen**

100 Euro, Grundlagen E-Mobilität, generelle Vor- und Nachteile, Kostengegenüberstellung, was kann E-Mobilität denn schon heute? Was wird gefördert? Fragestellung: Ist E-Mobilität schon etwas für mich? Was ist unser Ziel? Wann ist E-Mobilität nichts für mein Unternehmen

**Für Unternehmen**

250 Euro, Grundlagen E-Mobilität, generelle Vor- und Nachteile, Kostengegenüberstellung, was kann E-Mobilität denn schon heute? Was wird gefördert? Fragestellung: Ist E-Mobilität schon etwas für mich? Was ist unser Ziel? Wann ist E-Mobilität nichts für mein Unternehmen? Einbindung von Erneuerbaren Energien und Batteriespeichern

**Heiko Franke, Multi-Experte, Führung, Organisation und Vertrieb, Haverkamp 129, 33334 Gütersloh, E-Mail info@heiko-franke.de**

Plakette fällig?

VERTRAGSPARTNER GTÜ

Wir prüfen alles – vom Moped bis zum 40-Tonner

Als GTÜ-Vertragspartner bieten wir
- **Hauptuntersuchung** nach § 29 StVZO mit integrierter Abgasuntersuchung
- **Änderungsabnahmen** gemäß § 19.3 StVZO
- **Oldtimeruntersuchungen** gemäß § 23 StVZO **H-Kennzeichen**

Als Sachverständige bieten wir
- **Schadengutachten**
- **Fahrzeugbewertung**
- **Prüfen von Flüssiggasanlagen** an Campingfahrzeugen.

PGZ Prüf- und Gutachten-Zentrum

PGZ Prüf- und Gutachtenzentrum, Nikolaus-Otto-Str. 3, 33335 Gütersloh, Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Tel.: 05241 7049130, Fax 7049132, www.pg-zentrum.de.

FOTOS: VOLKSWAGEN AG

Aus der »Glocke«

**Viele Frauen können nur kleine Brötchen backen**

Aus der »Neuen Westfälischen«

**Autofahrer schwankt der Polizei entgegen**

Aus der »Neuen Westfälischen«

**Auch Arme haben Beine**

Aus der »Glocke«

**Botschaft: Leben kann auch im Alter Spaß machen**

Aus der »Glocke«

**Stadtmuseum hat mehrere Eisen im Feuer**

Aus der »Glocke«

**Publikum zeigt sich dankbar für die Gehirnwäsche**

Aus der »Neuen Westfälischen«

**Mestemacher kriegt's gebacken**

Aus der »Neuen Westfälischen«

**Sperling flattert davon**

## Social Media in Gütsel

Wenn Sie etwas mitzuteilen haben, sei es Werbung oder seien es redaktionelle Inhalte, so posten wir diesen gerne auf unserer vielbesuchten Website und in unseren Social-Media-Kanälen bei Twitter, Linkedin, Instagram und weiteren Kanälen und in unserer Facebook-Gruppe und auf unserer Facebookseite. Schicken Sie uns einfach Foto und Text per E-Mail zu oder nutzen Sie »Gütsel Interaktiv«.

**GRATIS**

Christian Schröter AGD
Design, Kommunikation, Marketing
Hohenzollernstraße 1, 33330 Gütersloh
Telefon (05241) 687442
www.guetsel.de

BEN KOLUMNO

Kolumne

## Mehr machen!

Wir waren dieses Jahr mit unseren Freunden und insgesamt drei Kindern im Urlaub auf Kreta. Ein herrliches Fleckchen auf dieser Erde! In der zweiten Urlaubswoche überrollte uns dort aber eine Hitzewelle von weit über 40 Grad am Tag und immer noch über 30 Grad in der Nacht. Noch dazu wehte ein wirklich heißer Föhn – man konnte es also nur im Meer oder am Pool aushalten.

Glücklicherweise hatten wir beides! Ich kann mich trotzdem nicht daran erinnern, irgendwann schon mal so eine Hitze gespürt zu haben. Unsere Region und unseren Urlaub hat es nicht beeinträchtigt, doch auf dem griechischen Festland tobten schreckliche Waldbrände. An vielen Orten, an denen Menschen keine großen Möglichkeiten zur Abkühlung hatten, wurden klimatisierte Hallen aufgebaut, um Abhilfe zu schaffen. Auch in der Türkei war die Situation ähnlich katastrophal.

Und na klar, die Fragen liegen auf der Hand: Werden die Sommer immer heißer? Sind solche Hitzewellen durch den Klimawandel bedingt und machen wir viel zu wenig dagegen? In Deutschland laufen die Uhren ja schon langsam, Veränderungen dauern eine Ewigkeit, die Politik und Bürokratie stehen vielem im Wege. Es geht in Deutschland zwar voran, aber eben verdammt langsam!

Doch an anderen Orten, zum Beispiel auf Kreta, hatte ich das Gefühl, als hätte dort noch niemand über den Klimawandel und seine Folgen gesprochen! Als würde es dort auch niemanden interessieren. Ein Beispiel: Sie kaufen in einem Supermarkt auf Kreta zwei Schachteln Zigaretten und eine Falsche Wasser und bekommen völlig selbstverständlich zwei Plastiktüten dafür. Überall wo man hinguckt: Plastik! Bedeutet konkret für uns: Wir müssen schnell mehr machen! Denn der Klimawandel wartet nicht auf Nachzügler!

FOTO: RANDI BLOMBERG

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Gütersloh – Rietberg

# Gestaltungs-Ideen

## für Lieblingsplätze

*Dein Garten – Deine Wohlfühloase*

**Schöner leben mit Platten, Fliesen, Pflaster & Co.**

Hol Dir Inspiration in unserem neu gestalteten **IdeenGarten** an der Hülsbrockstr. in Gütersloh.

**33334 Gütersloh**
**Hülsbrockstr. 31**

**Tel. 05241 9361-0**
**www.fretthold.de**

**Fretthold**
**Ihr Baustoff-Partner**

Hochbau • Tiefbau • Klinker • Garten • Holz • Innenausbau • Bauelemente • Bedachung • Fachmarkt